



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 26 – Nr. 7 – Juli-August 2009

Neues Projekt für den Marinzenlift



Helmut Rier - suedtirolfoto

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kastelruth

Neuer Klettergarten am Schlernboden

Fußball: U-15 wird Landesmeister

Neue Schilder für Wanderwege im Schlerngebiet

Einzigartiger Radkunstweg Bozen-Blumau feierlich eröffnet

Zwölf Skulpturen von Menschen mit Behinderung zieren den Radweg



Am 22. Mai 2009 wurde der neue Radkunstweg von Bozen nach Blumau feierlich eröffnet. Zur Einweihung lud die Geschützte Werkstatt KIMM der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Kardaun, welche das Projekt umgesetzt hat. In zweijähriger Schaffenszeit wurde der Streckenabschnitt des Radweges Bozen-Blumau durch 12 Skulpturen, 7 Säulen, 80 Fahnen, sowie Zeichnungen und Wandmalereien, verschönert. Der Radkunstweg ist einzigartig in Südtirol, in Italien und wohl auch im gesamten deutschsprachigen Raum, weil er von Menschen mit Behinderungen geschaffen wurde. Die erste Station des Radkunstweges befindet sich gegenüber von Kampill, die letzte Station bei Blumau. Der Kunstparcours ist ca. 6 km lang. Mit den 40 KünstlerInnen gefeiert haben unter anderem die Ehrengäste Landeshauptmann Luis Durnwalder, der Bürgermeister von Bozen, Luigi Spagnoli, sowie der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und Bürgermeister von Karneid, Albin Kofler. „Dieser Radkunstweg ist hervorragend gelungen. Ich möchte allen, die dabei mitgewirkt haben, von Herzen danken. Es ist ein ehrgeiziges Projekt, zu dessen Umsetzung es Mut und Entschlossenheit und natürlich finanzielle Unterstützung gebraucht hat. Dank gilt diesbezüglich dem Land, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Stadt Bozen, die uns sehr unterstützt haben“, so Albin Kofler. Bei Führungen wurden die einzelnen Kunstwerke vorgestellt. Die Feier wurde begleitet mit Musik von der Musikkapelle Karneid, dem Kindergarten, der Familiensinggruppe Karneid und der Werkstattband Kapito. Auch dabei waren die 2-fache Olympiasiegerin Antonella Bellutti, Herr Trettl mit seinem Hochfahr-

rad, die Handbiker und die Einradgruppe Lajen.

„Kunst kennt keine Behinderung“

„Kunst kennt keine Behinderung“, unter diesem Motto wurde 2007 das integrative Kunstprojekt ins Leben gerufen. Auf dem Radkunstweg vollzieht sich eine Verflechtung von Kunst, Landschaft und Natur, die auf die Arbeit und die Kunst von Menschen mit Behinderung aufmerksam macht. Dadurch soll das öffentliche Bewusstsein in Südtirol nachhaltig für die Leistungen von Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden. Deswegen standen die 40 KünstlerInnen, welche den Radkunstweg unter der künstlerischen Beratung von Daniela Chinellato und mit Hilfe der 15 Betreuer der Werkstatt KIMM gestaltet haben, im Mittelpunkt der Feier. Am Projekt mitgewirkt haben neben den KünstlerInnen der Geschützten Werkstatt in Kardaun auch der Kindergarten von Kardaun, die Grundschule Kardaun und die Mittelschule Blumau, welche die Säulen und Fahnen kreiert haben.

Dauerhaft Neugier wecken

Der Radkunstweg soll für die Menschen, die ihn benutzen, ein besonderes Erlebnis sein. Dieses integrative Projekt möchte beweisen, dass es nicht möglich ist zu unterscheiden, ob ein Kunstwerk von einem/r KünstlerIn mit oder ohne Behinderung geschaffen wurde. „Wer den Radweg benutzt, soll sich freuen, überrascht sein und zum Nachdenken angehalten werden. Wenn die Besucher den Radweg mit einem Lächeln auf den Lippen verlassen, dann haben die Künstler ihr Ziel erreicht. Und wenn es uns gelingt, die Neugier der Öffentlichkeit auf die Fähigkeiten von Menschen mit

Behinderung fortwährend zu wecken, dann ist der Gegenwert, den wir erhalten unbezahlbar“, sagt Ruth Jamnik, Strukturleiterin der Geschützten Werkstatt KIMM der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. Um die Symbolkraft des Radkunstweges dauerhaft zu erhalten, soll er in Zukunft auch anderen integrativen Kunstprojekten Raum bieten. Durch europaweite Künstlerkooperationen soll der Radkunstweg immer wieder erneuert und erweitert werden.

Wie ist der Radkunstweg entstanden?

Entlang des Radkunstweges befinden sich Skulpturen, Säulen aus Zement, die mit Lichtelementen ausgestattet sind, sowie Fahnen, Zeichnungen und Wandmalereien. Im Jahr 2007 wurde das integrative Kunstprojekt ins Leben gerufen und umgehend mit der Arbeit an den Kunstwerken begonnen. Die Skulpturen entstanden in Anlehnung an Zeichnungen der KünstlerInnen. Aus diesen wurden dann Modelle aus Ton hergestellt, nach deren Vorbild ein Schmied Skelette aus Eisen angefertigt hat. Die Skelette wurden mit Maschendraht überzogen. Auf das so entstandene Gerüst wurden Papierschnipsel mit Kleister aufgeklebt. Eine Firma in Verona überzog die Skulpturen mit einer Wetterfesten PVC-Schicht, die dann bemalt wurde. Andere Kunstwerke wurden per Laser aus Eisenplatten geschnitten und anschließend bemalt. Außerdem gibt es plastifizierte Scherenschnitte, bemalte Holzscheiben und Skulpturen aus glasiertem Ton zu bestaunen.



v.l.n.r.: Albin Kofler (Bürgermeister von Karneid), Luigi Spagnoli (Bürgermeister von Bozen), Ruth Jamnik (Strukturleiterin der Geschützten Werkstatt KIMM), Künstler Franz Josef, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Olympiasiegerin Antonella Bellutti

Kulturhaus Seis: Generalversammlung mit Neuwahlen



Im Kulturhaus von Seis fand die diesjährige 35. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft „Oswald von Wolkenstein“ statt. Laut Statut der Genossenschaft werden alle drei Jahre die Verwaltungsämter neu gewählt. Konrad Santoni wurde einstimmig als Präsident gewählt, Goller Hanno zum Vize.

Verwaltungsratsmitglieder sind: Geom. Herbert Rier, Tobias Goller und Anna Ainhauser. Die Referentin der Gemeinde Kastelruth, Annemarie Lang, bedankte sich ganz herzlich für die durchgeführte Arbeit in der Genossenschaft, und wünscht von Seiten der Gemeinde weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Das Kulturhaus „Oswald von Wolkenstein“ in Seis, vor über 35 Jahren unter großer Mithilfe der Bevölkerung errichtet, ist Eigentum der Gemeinde Kastelruth. Da es sich beim Kulturhaus um eine Einrichtung für die Dorfbevölkerung handelt, ist es naheliegend und wünschenswert, Bürger des Dorfes als Mitglieder in unsere Genossenschaft aufzunehmen.

Der diesjährige Lagebericht wird wie schon in den vorangegangenen Jahren drei große Bereiche umfassen: Den Bereich Bauarbeiten, die Vermietungstätigkeit und die Verwaltung.

Die vordergründige Tätigkeit der Verwaltung dieser Genossenschaft ist und bleibt die Erhaltung der Bausubstanz für unsere Vereine in Seis, betonte der Präsident des Verwaltungsrates, Konrad Santoni, in seinem Tätigkeitsbericht.

Das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen von größeren Umbauarbeiten.

Wie schon bei der letzten Generalversammlung angekündigt, konnte der schon lange gewünschte Aufzug eingebaut werden. Er funktioniert nun schon seit einigen Monaten einwandfrei. Gleichzeitig mit diesen Arbeiten wurde auch der kleine Saal umgebaut und daraus wurden mehrere kleinere Ambulatorien für die Kinderärztin und Mütterberatung

geschaffen. All diese Arbeiten wurden im Jänner dieses Jahres endgültig abgeschlossen und die Räume konnten von den Sanitätsdiensten bezogen werden. Zu Jahresbeginn hat der neue Hausmeister Armin Federspieler die Arbeit als neuer Hausmeister aufgenommen.

Anlässlich der halbjährlichen Überprüfung der Feuerlöscher stellte sich heraus, dass diese nicht mehr der aktuellen Homologierung entsprechen. Die Löscher wurden durch neue ersetzt.

Die Erneuerung der Heizungsanlage konnte auch im vergangenen Jahr nicht verwirklicht werden. Zurzeit wird noch mit der Gemeinde verhandelt. Es ist noch nicht entschieden, ob eine Leitung vom Hackschnitzelheizwerk in der Handwerkerzone bis herauf zum Kulturhaus gebaut werden soll, oder ob das Kulturhaus an die öffentliche Gasleitung angeschlossen wird. Die Genossenschaft ist in dieser Angelegenheit unter Zeitdruck, da es jeden Tag passieren kann, dass die Heizung ausfällt.

Im Frühjahr dieses Jahres soll an eine neue Gestaltung des Außenbereiches, vor allem auf dem Platz vor dem Eingangsbereich des Kultursaaes, gedacht werden. Die verschiedenen Grünanlagen sollen von einem Gärtner neu gestaltet werden.

Im Bereich der Vermietungstätigkeit hat sich im vergangenen Jahr einiges geändert. Durch den Einzug der Sanitätsdienste, als Ersatz für das im Umbau befindliche Martinsheim, konnte die Auslastung des Hauses sicherlich um einiges verbessert werden. Dies schlägt sich aber nicht direkt auf die Einnahmen nieder, da die Lokale von der Gemeinde den Sanitätsdiensten zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Auslastung der übrigen Räumlichkeiten konnte etwas verbessert und die Einnahmen durch die Mieten leicht gesteigert werden. Trotzdem sind wir von einer Kostendeckung durch die Mieteinnahmen weiterhin weit entfernt und diese kann sicherlich auch niemals erreicht werden. Die Mietpreise wurden in den letzten Wochen zum ersten Mal nach drei Jahren etwas angehoben und der Inflation angepasst.

Die Mieteinnahmen konnten im Jahr 2008 von 6.000 € auf knappe 10.000 € gesteigert werden. Die Kosten des Hauses sind aber leider auch angestiegen und zwar von 84.000 € auf knapp 98.000 €. Der Kostenanstieg ist insbesondere bei den Personalkosten zu verzeichnen; diese sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 8.000 € und die diesbezüglichen

Steuern um weitere 1.500 € angestiegen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ab dem 1. September 2008 eine zweite Person als Reinigungskraft für den Kindergartenbereich eingestellt wurde. Ein Kostenanstieg von 3.000 € ist auch bei den Heizkosten zu finden.

Auch müssten die Mieten angepasst werden, um zumindest eine Kostendeckung zu erreichen. Ab Jahresbeginn 2009 gibt es, durch die Einführung des „Registro Unico“ auch Neuerungen in der Bearbeitung der Personalangelegenheiten.

Das Anwesenheitsregister muss nun von der Verwaltung monatlich erstellt und telematisch an die Personalabteilung beim Raiffeisenverband übermittelt werden.

Durch die neuen Aufgabenbereiche, die Unterbringung der Sanitätsdienste und den Wegfall der Beheizung der Zivilschutzeinrichtungen, wurde vor kurzem die Kostenaufteilung für die Gemeinde, die bereits ab 1.1.2008 gilt, neu geregelt. Für den neu eingebauten Aufzug ist ein Wartungsvertrag gesetzlich vorgeschrieben. Dieser Vertrag wurde mit der Firma Schindler für ein Jahr abgeschlossen.

Da die Sicherheitsbestimmungen, insbesondere jene für die Sicherheit am Arbeitsplatz immer strenger werden, haben wir vor kurzem Kontakt mit einem externen Sicherheitstechniker aufgenommen, welcher auch für die Gemeindeverwaltung tätig ist. Eine endgültige Beauftragung wird mit der Gemeindeverwaltung besprochen.

Zum Schluss dieses Berichtes ist es dem Verwaltungsrat ein Anliegen, allen die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Tätigkeit dieser Genossenschaft beigetragen haben und immer noch beitragen einen großen Dank auszusprechen.

Insbesondere bedanken möchte sich der Vorstand bei seinen Mitarbeitern dem Hausmeister Armin Federspieler und seiner Frau Helene Pfattner.

Nicht zuletzt gilt ein Dank auch allen Vorstandsmitgliedern, der Vertreterin der Gemeinde in unserer Genossenschaft, Annemarie Lang und nicht zuletzt dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth Dr. Hartmann Reichhalter, sowie dem Finanzassessor Dr. Martin Fill, den Vorständen der Vereine, die mit uns zusammenarbeiten und zum guten Gelingen unserer Arbeit beitragen.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Konrad Santoni

Jugend & Kulturraum
"allesclub"
Plattenstraße 16
39040 Kastelruth
juzeallesclub@yahoo.de
Handy: 333 7166 978

allesclub

kayaken

Unser Jugendtreff fährt vom 30. August bis zum 4. September nach Tschechien zum „kayaken“. Die Kosten betragen ca. 200 €. Anmeldeschluss ist der 1. August.

Wer kann von sich behaupten, das Abenteuer Kayakfahren selbst erlebt zu haben. Deshalb organisiert der Allesclub eine 5 Tagestour an die Moldau zum Wildwasserpaddeln.

Keine Angst, für Unterkunft in Hotels, Campings ist gesorgt. Ein erfahrener Kayakfahrer wird uns begleiten. Unsere Ziel ist es Spaß zu haben, Lagerfeuerromantik und das tägliche Abenteuer zu genießen.

Weil Spaß etwas kostet, schlägt er hier mit ca. 200 € zu Buche. Das sind Fixkosten von 114 € für Boot, Camping und Hotel. Der Rest wird für Reisekosten und Verpflegung gebraucht. Hierbei kann man natürlich einige Ausgaben etwas straffen.

Anmeldeschluss ist der 1. August.

Achtung für dieses Abenteuer gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl!

Für Infos stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Tanzworkshop

für Jugendliche und Erwachsene

Der Allesclub organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Insel einen Tanzworkshop für alle Hobbytänzer - Anfänger und Fortgeschrittene. Eine erfahrene Choreografin aus Spanien entführt die Teilnehmer in die Welt der Bühnentänze Modern, Jazz und Hip Hop.

Der Intensivworkshop findet vom 17. - 28. August immer von 20.00 - 21.30 Uhr statt. Die Kursgebühren betragen 80 Euro.

Interessierte melden sich bitte bei Sonja 334 56 33 124 oder Insel.isola@akfree.it. Anmeldeschluss ist der 10. August.

Schön wie die Stars

Dass manche vor Aufregung nicht schlafen, hätte ich mir nicht gedacht.



Mein Fluss
mein Boot
mein Abenteuer!!!

30. - 04. Sept.
in der Moldau
in Tschechien
info: 3337166978

Mein Kayak!

Anmeldeschluss:
1. August 2009

Loop allesclub



TANZWORKSHOP

MODERN, JAZZ, HIP HOP
17. - 28. AUGUST
20.00 - 21.30 UHR
KURS: 80 €

TÄGLICH
MO., FR.

ANMELDUNG:
INSEL.ISOLA@AKFREE.IT
SONJA 3345633124

Die Intensität, die positive Energie hingegen, spürte ich sofort als „Schön wie die Stars“ begann.

Der Fotograf, das Creativ Team, vor allem die Darsteller legten sich mächtig ins Zeug. Das „Posen“ war eindeutig eingeübt, was für mich als Beobachter bedeutete, dass sich die Jugend mit diesem Thema sehr ernst auseinandergesetzt hat.

setzt hat.

Dieses Projekt geht tiefer als bloße Selbstverherrlichung. Realitäten konnten von einzelnen Teilnehmern am zur Verfügung stehenden Computer verändert werden. Erschreckend vom Spezialisten vorgeführt.

Als Konzeptabrundung erläuterte uns Daniel, der Fotograf, die größten Trug-

bilder der heutigen Medienwelt und versuchte auf gefühlvolle Weise zu erklären, dass Schönheit nur in Kombination von äußeren und inneren Werten funktioniert. Das Team vom Allesclub hatte ein Thema aufgegriffen das die Jugend berührt. In Gesprächen und Auseinandersetzungen entwickelten sich immer wieder dieselben oder ähnliche Thematiken. Besonderer Dank gilt **Roswitha und Melanie vom Salon „Roswitha“ in Völs und der Kosmetikerin Lucchi Brigitte**. Dank auch „Fotomike“ **Daniel Werner**.

Helmut Enkr

Alkohol im Straßenverkehr

Im Rahmen der Suchtpräventionsprojektreihe der Gemeinde Kastelruth fand am 19. Mai im Jugend- und Kulturverein „Allesclub“ in Kastelruth ein Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Alkohol im Straßenverkehr“ statt.

Die Referenten kamen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern und konnten somit die Fragen der anwesenden Berufsfahrer, Jugendlichen und Interessierten professionell beantworten. Unter den Zuhörern befand sich auch der Bezirkssobmann des HGV **Gottfried Schgaguler**, da sich für die Gastbetriebe die Alkoholkontrollen bekanntlich in mehrerer Hinsicht auswirken. Auch Frau **Dr. Barbara Avesani**, Rechtsmedizinerin und stellvertretende Vorsitzende der Führerscheinkommission, nahm anschließend an der interessanten Diskussion teil.

Dr. Max Dorfer, Verkehrspsychologe der Führerscheinkommission Bozen referierte über die physischen und psychischen Veränderungen bei alkoholisierten Autofahrern. Dabei zeigte der Verkehrspsychologe vor allem die Auswirkungen von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr auf die unterschiedlichen Altersgruppen auf. Dr. Dorfer hob insbesondere die Gefahr von alkoholisierten Führerscheinneulingen hervor; mangelnde Erfahrung und jugendliche Überschätzung kann zu einer explosiven Mischung werden.

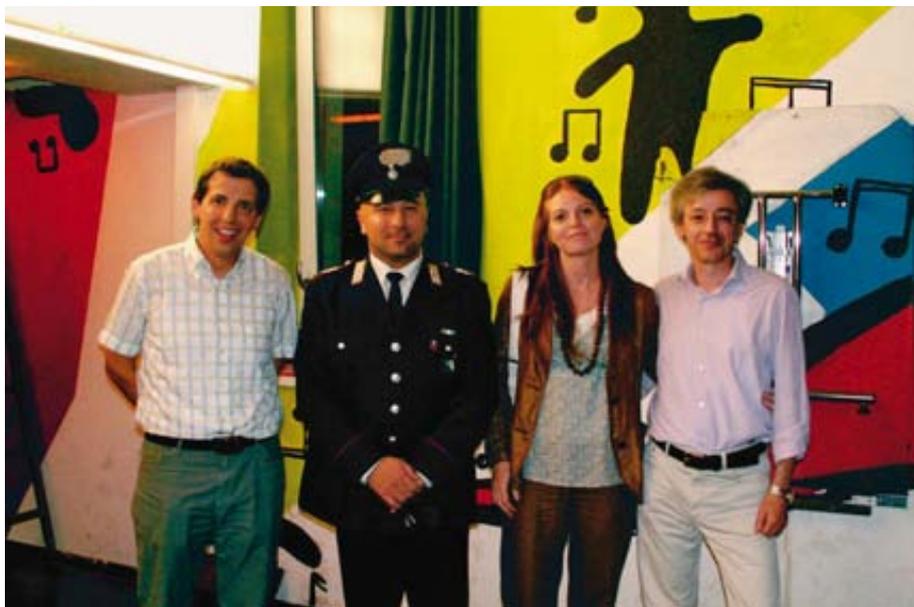
Dr. Martin Fill, Jugendreferent der Gemeinde Kastelruth und Rechtsanwalt informierte anschließend über die gesetzlichen Hintergründe zum Thema; von den unterschiedlichen Geldstrafen und dem Ablauf des Strafverfahrens, Rekursmöglichkeiten und Folgen des Führerscheinentzugs.

Brigadiere **Sebastiano Gambuzza** von der Carabinieristation Kastelruth ver-



teidigte die Sinnhaftigkeit der Alkoholkontrollen, welche italienweit zu einem Rückgang der Verkehrsunfälle geführt haben und überzeugte die Zuhörer mit interessanten Erfahrungsberichten des täglichen Straßenverkehrs. Dabei sprach

er vor allem die bedeutende Rolle des Elternhauses in der Suchtprävention an. Der Abend endete mit der Erprobung des Alkomats des Carabinierikommandos St. Ulrich und einer kontroversen und interessanten Diskussionsrunde.



Martin Fill, Sebastiano Gambuzza, Barbara Avesani und Max Dorfer

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**



Tipps von der Verbraucherzentrale Südtirol

Facebook, MySpace, Friendster & Co.:

Große Zweifel in Sachen Datenschutz und Sicherheit

VZS fordert Ablaufdatum oder vollständige Löscharkeit aller Daten

Soziale Netzwerke wie z.B. Facebook erfreuen sich immer größerer Beliebtheit – solchen Plattformen, so scheint es, gehört die Zukunft. Es gibt aber nicht zu unterschätzende Risiken, da diese Plattformen unter anderem von Online-kriminellen ausgenutzt werden, um Viren, Würmer und sonstige Malware zu verbreiten. Dazu kommen noch massive datenschutzrechtliche Bedenken, die u.a. auch von der Europäischen Kommission geteilt werden.

Bedenklich sind vor allem Nutzungsbedingungen (Terms of Use), die es den Plattformen erlauben, die Daten eines Nutzers (inklusive aller Fotos, Videos, usw.) „unwiderruflich“ oder „zeitlich unbegrenzt“ zu nutzen – und zwar auch nach der Löschung des Benutzerprofils. Die Europäische Kommission hat dies kritisiert und bereits mit einer gesetzlichen Regelung gedroht.

Ein anderer kritischer Aspekt in der Nutzung dieser Dienste ist die Verbreitung von Malware über diese Plattformen. Bürger-Cert warnt unter anderem vor dem Wurm „Koobface“, der den User dazu einlädt, ein vermeintlich von Freunden gepostetes Video anzusehen; da

bei wird der User aufgefordert, seinen Flash-Player zu aktualisieren. Statt der aktuellen Player-Version installiert sich hingegen der Wurm, der dann wiederum andere User einlädt, das „Video“ zu betrachten.

Mit einem ähnlichen Trickmanöver (vorgeladener Download eines Adobe-Players) wird auch ein sog. „trojanisches Pferd“ auf den Rechner des Users geladen; dieses wiederum lädt andere schädliche Software, wie z.B. einen Key-Logger, aus dem Internet nach. Somit können Tastatureingaben mitprotokolliert und private Daten ausspioniert werden.

Vielen Nutzern ist außerdem nicht klar, dass sie das Veröffentlichen von Informationen in diesen sozialen Online-Plattformen anfälliger für Online-Betrügereien, sogenannte „Scams“, macht. Viele organisierte Betrüger sammeln die Informationen über einen bestimmten User aus dem gesamten Web, und stricken daraus wahrhaft maßgeschneiderte Betrugsschemen, um an das Geld des Users heranzukommen. Wer also Informationen über sich in mehreren Plattformen deponiert, die er je nach Nutzungsbedingungen eventuell gar nicht mehr löschen kann, riskiert verstärkt, zu einem „gläsernen User“ zu werden.

Auf europäischer Ebene werden zurzeit durch die Europäische Kommission von den „Social Networks“ Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre gefordert, da

durch die Nutzungsbestimmungen die geltenden europäischen Datenschutzbestimmungen in Frage gestellt werden. Eine Selbstverpflichtung zum Jugendschutz oder Datenschutz genügt nicht.

Auch aus Verbraucherschutz-Sicht sind soziale Online-Netzwerke ein großes Problemfeld, da eine Vielzahl von persönlichen Daten von Usern freiwillig preisgegeben werden. Gerade jungen Menschen muss aber vermittelt werden, dass es einen Unterschied macht, ob sie sich im Alltag mit Freunden austauschen oder dies via Web erfolgt: ein gesprochenes Wort ist schnell wieder vergessen, Online-Postings werden aber lange – unter Umständen für immer – gespeichert.

Es liegt in der Regel in der Hand des Betreibers, ob das Löschen eines Profils erlaubt ist. So etwas kann man aber nicht dem Betreiber überlassen, rechtlicher Schutz ist nötig. Datenschutzgesetze stammen aus einer Zeit, wo es diese Art der Online-Anwendungen noch nicht gab. **Für solche Online-Plattformen, wo KonsumentInnen freiwillig persönliche Informationen bekannt geben, fordert die VZS daher ein Ablaufdatum für diese Daten oder die Möglichkeit, diese selbst vollständig löschen zu können. Außerdem muss der User die Möglichkeit haben, selbst zu entscheiden, wer auf seine Daten zugreifen kann – und diese Entscheidung ist strikt zu respektieren.**



 **PC - EXPERT**
Hard - und Software

- Beratung
- Verkauf

- Service
- Verwaltung von Netzwerken

*PC-Expert fängt an,
wo Sie aufhören*



Lukas Silbernagl: +39 339 7787952

www.pc-expert.org
info@pc-expert.org

Die letzten Tage im Kindergartenjahr 2008/2009

Kindergarten Kastelruth

Große - Künstler Kleine - Künstler

Zum Abschluss des Kunstprojektes lud die Regenbogengruppe alle Eltern und Interessierten zu einer Ausstellung ein. Die Kinder zeigten mit Begeisterung ihre Werke.



Kindersegnung auf der Seiser Alm

Am 4. Juni fand in der Franziskuskirche auf der Seiser Alm eine Andacht für uns statt. Gemeinsam gestalteten wir ein Plakat zum Sonnengesang des hl. Franziskus, sangen dazu unsere Lieder und erhielten vom Herrn Dekan zum Abschluss den Segen Gottes.

Wir danken dem Herrn Dekan, dem Busunternehmen Silbernagl und der Seis-Seiser Alm Umlaufbahn AG, dass sie diese Veranstaltung ermöglicht haben.



Theater: Schneewittchen und die sieben Zwerge

Wie schon in den letzten zwei Jahren überraschten uns einige Eltern zum Kindergartenende mit einem Theaterstück: Schneewittchen und die sieben Zwerge. Felix, Gerhard, Heinz, Urban, Markus, Christian, Karl, Marlene, Katja, Martina, Anna und Barbara studierten mit viel Freude, Kreativität und Sinn für Details das Stück ein und präsentierten es begeistert den Kindergartenkindern und Schulkindern der 1. Klasse. Wir sagen dafür Danke und freuen uns schon auf die nächste Vorstellung.



Gartenfest

im Kindergarten Sureghes



Ende Mai haben wir im Kindergarten ein Abschlussfest veranstaltet. Der Anlass war unser neues Logo. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und alle Eltern, Geschwister und Kindergartenkinder ha-

ben gemeinsam einen schönen Tag verbracht. Wir haben gesungen, miteinander gespielt und zu Mittag gemeinsam gegrillt.

Ulla Costa, Mutter eines Kindergartenkinds und Grafikerin, hat das Logo konzipiert und beim verwirklichen mitgeholfen. Beim Fest hat sie den Eltern erklärt, wie sie zu diesem Logo gekommen ist.



Die Hand stellt das Kind in den Mittelpunkt, und das lachende Gesicht symbolisiert die Unbeschwertheit der Kinder. Die Farben der Finger stellen unsere drei Landessprachen dar. Der grüne Finger steht für die ladinische Sprache, der rote für die deutsche, der gelbe für die italienische und der blaue für alle weiteren Sprachen. Die Schrift ist eine Kinderschrift: unregelmäßig und ein Buchstabe ist spiegelverkehrt.



Auf dieser kleinen Hauswand haben nicht nur Handabdrücke der Kinder und des Kindergartenteams Platz gefunden, sondern auch die unserer Frau Inspektorin und Direktorin Edith Ploner, die des Bürgermeisters Hartmann Reichhalter und die des Gemeindeassessors Ambros Hofer.



Besonders begeistert waren die Kindergartenkinder, Eltern und Geschwister vom Salatbuffet, welches unsere Köchin Hilde mit sehr viel Fleiß vorbereitet hat. Ganz gut haben auch die Grillwürste und das Nachtschibuffet geschmeckt, welches die Eltern für uns vorbereitet haben.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und der Gemeinde für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

DIE KINDERGARTENDIREKTIONEN BRIXEN UND MÜHLBACH

laden alle interessierten Eltern und pädagogischen Fachkräfte zur Abendveranstaltung

„Was Kinder wirklich brauchen – Bedingungen für eine gelingende Entwicklung“

herzlich ein

Referent: Dr. Phil. Karl Gebauer – Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher zu Erziehungs- und Bildungsfragen
Zeit: Dienstag, 1. September 2009 um 20:00 Uhr
Ort: Aula des Pädagogischen Gymnasiums in Brixen, Ignaz-Mader-Weg 3

Inhalt: - Voraussetzungen für eine gelingende Entwicklung
- Gestaltung einer anregenden und wertschätzenden Atmosphäre in der Familie, im Kindergarten und in der Schule
- Das Spiel – Grundbedürfnis des Menschen
- Wie kann das Selbstwertgefühl des Kindes und die Freude am Lernen gestärkt werden?



Büchertauschmarkt Es war ein Erfolg

Am 30. Mai 2009 fand bei der alten Musikschule in Seis ein Büchertauschmarkt statt. Bereits um 8.30 Uhr rückten die ersten Bücherfans an. Fleißig hatten sie zu Hause ihre Bücherregale geplündert und brachten nun ihre „Kostbarkeiten“ mit. Bücher, die man einmal in einer langen Nacht durchgelesen hatte, Bücher, die man ganz vergessen hat, und Bücher, mit denen man verschämt einen schiefen Tisch stützte. Bald schon bogen sich die Tische unter der Last. Den ganzen Tag stöberten und wühlten Neugierige im großen Sortiment. Es fanden sich nicht nur aktuelle Romane, Sach- und Kinderbücher, sondern auch einige Raritäten darunter.

Für die Bibliothek Seis und ihre freiwilligen Helfer war es eine gelungene Aktion.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Jaiter und Christoph Profanter für die tatkräftige Unterstützung.

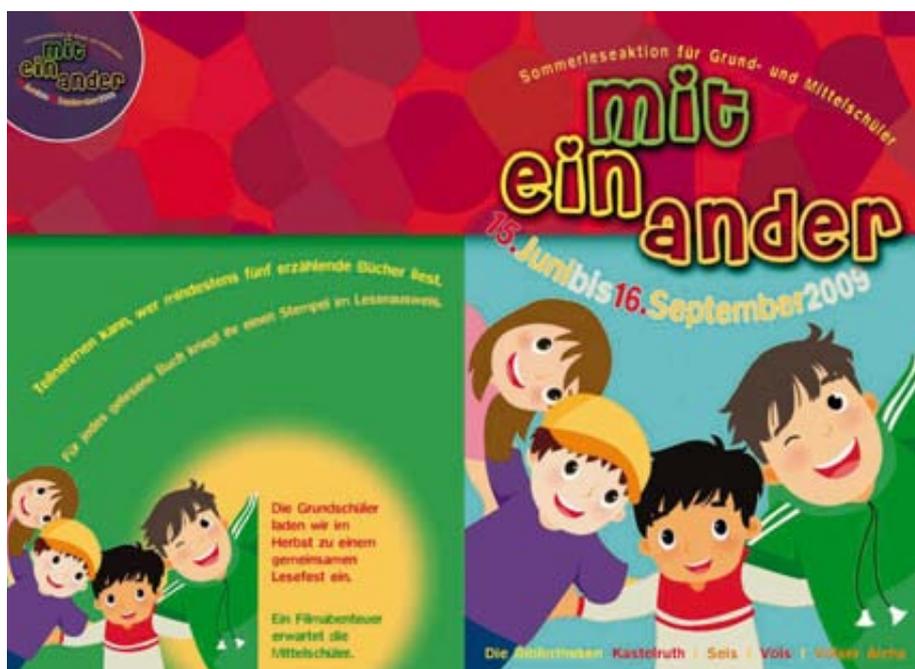
In den kommenden Jahren soll diese Veranstaltung regelmäßig wiederholt werden. Deshalb, werfen Sie Ihre Bücher nicht weg! Kommen Sie auch im nächsten Jahr, bringen uns Ihre Bücher oder holen Sie sich Neues zum Lesen und Schmökern.



Sommerleseaktion

Für die Grund- und Mittelschüler ist die Sommerleseaktion gestartet. Heuer steht sie unter dem Motto „miteinander“. Für jedes Buch, das gelesen wurde, bekommen die Schüler einen Stempel in ihrem LesePASS. Wer fünf Stempel gesammelt hat, darf sich schon auf den Herbst freuen: Für die Grundschüler wird ein großes LeseFest stattfinden, die Mittelschüler gehen ins Kino... alle miteinander!

Sabina Pattis
Schulbibliothek



Schulnachrichten

Schulsport – Leichtathletik 2./3. Klassen

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Leichtathletik der 2./3. Klassen am 15.05.2009 in Lana.

An der LM in Lana haben insgesamt 17 Schüler/innen teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

Hochsprung Mädchen A

5. Platz: Lena Baier

4x100m Staffellauf Mädchen A

3. Platz: Andrea Vötter, Miriam Gabloner, Magdalena Mitterstieler, Melanie Vötter

Mannschaftswertung Mädchen A

4. Platz: Staffel1 (Miriam Gabloner, Magdalena Mitterstieler, Melanie Vötter, Andrea Vötter), Lena Baier, Miriam Gabloner, Magdalena Mitterstieler, Melanie Vötter, Regina Polenta, Andrea Vötter

80m Knaben A

4. Platz: Sebastian Sabbadini

Wir gratulieren den Sportlern, besonders den Mädchen zum 3. Platz in der 4x100 m Staffel.

Schulsport – Leichtathletik 1. Klassen Ergebnisse der Landesmeisterschaft Leichtathletik der 1. Klassen am 20.05.2009 in Lana.

An der LM in Lana haben insgesamt 18 Schüler/Innen teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

4x100m Staffellauf Mädchen B

4. Platz: Jasmin Trocker, Caterina Heinmüller, Romana Unterthiner, Nicole Weisenegger, Vera Rier

Kugelstoßen Knaben B

4. Platz: Lukas Mulser

Weitsprung Knaben B

4. Platz: Horst Rieder

Herzlichen Glückwunsch!

Schulsport – Landemeisterschaft Tennis

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Tennis am 15.05.2009 in Bozen

2. Platz: Horst Rieder

Herzlichen Glückwunsch zum Vize-Landesmeister!

Settimana Azzurra

Domenica, 3 maggio 2009, siamo partiti con la nostra classe gemellata di Laghetti, per la "Settimana Azzurra". È stato bellissimo, c'era spesso il sole. Martedì e giovedì siamo andati a Cesenatico, abbiamo visto il museo delle barche, il mercato del pesce e abbiamo mangiato delle fragole molto buone. Mercoledì siamo andati a Oltremare. Abbiamo visto lo show dei delfini, i cocodrilli, i dinosauri, lo show della fattoria, gli ippocam-

pi e un film in 3D. Il film era molto bello, abbiamo visto il T-Rex. Ci siamo divertiti molto. Venerdì siamo andati a vedere l'Italia in Miniatura. Abbiamo visto tanti monumenti: il Colosseo, la Torre di Pisa, la Torre degli Asinelli, ... siamo anche andati con le macchine e abbiamo preso la patente. Abbiamo fatto un giro con il trenino e siamo andati a Venezia con la barca. Siamo andati su una giostra con i tronchi. Il pomeriggio siamo andati sempre con gli assistenti in spiaggia e abbiamo fatto il bagno, c'era tanto sole. La sera abbiamo ballato all'Odeon e abbiamo giocato. Alle ore 21.30 siamo andati a dormire, ma abbiamo anche chiacchierato. Gli assistenti erano molto gentili. La Settimana Azzurra era molto bella e abbiamo conosciuto tanti amici. Vogliamo ringraziare la maestra Sara e i maestri Evi, Helga, Herta e Sepp, che ci hanno accompagnato. Ringraziamo anche il maestro Silvio che ha organizzato la Settimana Azzurra.

Le classi 4A e 4B di Castelrotto



Zu Besuch beim Imker

Am 21. Mai 2009 fuhren wir mit unseren Schulklassen 4A und 4B der GS Kastelruth nach St. Anton zum Imker Urban Haselrieder. Dort sahen wir, wie man Honig aus den Waben schleudert. Wir durften sogar einen Imkeranzug anziehen. Mit dem Anzug gingen wir dann zu den Bienenstöcken. Später durften wir den Honig verkosten. Zum Schluss stellen wir dem Imker noch ein paar Fragen: Wie viele Kilogramm Honig ernten Sie im Jahr? Jedes Jahr gleich viel? Wie schaut die Varroa-Milbe aus und was bewirkt sie? Wie verbringen die Bienen den Winter? Wie viele Königinnen haben Sie und wie markieren Sie diese Tiere? Kann man ein Bienenvolk von einem Ort zum anderen transportieren, ohne dass sie die Orientierung verlieren? Womit füttern Sie ihre Bienen, wenn die eigene Nahrung der Bienen aufgebraucht ist?

Deborah und Genny
4B GS Kastelruth

Waldtag in der GS Kastelruth

Am Donnerstag, den 28.05.2009 durften wir Schüler/innen der dritten, vierten und fünften Klassen einen Waldtag mit den Förstern Christian, Martin, Michael, Helmuth und Martin erleben. In der Früh wanderten wir von Kastelruth über St. Valentin nach Seis zur Umlaufbahn. Dort erwarteten uns die fünf Förster. Sie erklärten uns kurz den Ablauf des Vormittages und dann ging's los. Jede Klasse begab sich mit einem Förster zu einer „Waldstation“ Die Förster hatten für uns sechs Stationen vorbereitet. Wir mussten verschiedene Aufträge erledigen:

- einen Waldboden aufbauen
- Wasserräder anfertigen
- den Waldboden als „Kläranlage“ für sauberes Wasser darstellen
- vorgegebene Pflanzen des Waldes suchen

Auch das Spielen kam nicht zu kurz, beim Zielwerfen von Steinen und Tannenzapfen und beim Hörspiel „Luchse und Reh“: Die Jause zwischendurch hatten wir uns redlich verdient.

Wir Schüler/innen danken den Förstern und den Lehrpersonen, dass sie diesen erlebnisreichen Tag für uns organisiert haben. Wir haben an diesem Vormittag viel über den Wald gelernt, indem wir verschiedene Tätigkeiten selbst ausführen durften.

Oskar Schickhofer – 4B

Eröffnungsgottesdienste 2009/10

Montag, 14. September 2009

MS Kastelruth um 8.00 Uhr in der Aula
GS St. Michael um 8.30 Uhr in der Kirche
GS Seis um 9.30 Uhr in der Kirche
GS Völs um 8.30 Uhr in der Kirche

Dienstag, 15. September 2009

GS Kastelruth um 8.00 Uhr in der Kirche
GS St. Oswald um 8.30 Uhr in der Kirche

Schuljahresbeginn 2009/10

Das Schuljahr 2009/10 beginnt am **Montag, 14. September 2009** in den Grundschulen um 7.50 Uhr und in der Mittelschule um 7.45 Uhr.

Der 1. Schultag dauert in den Grundschulen bis 10.20 Uhr und in der Mittelschule bis 10.50 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Alle Mittelschüler von Völs, Ums, St. Anton, St. Konstantin, Vigilerhof und Salegg dürfen in der Früh nur den Bus der Fa. Silbernagl benutzen. Dies gilt für das gesamte Schuljahr 2009/10.

Bürozeiten im Sommer

In den Sommermonaten bleibt das Sekretariat an den Samstagen geschlossen.

Zusammenfassung des „Diskussionsabends Fahrschüler“ vom 25.05.2009

Wie Sie aus der Einladung zum Elternabend für Fahrschüler entnehmen konnten, haben sich verschiedene Vertreter der Gemeinde, Schule, Schulamt, Busunternehmen und Carabinieri bereit erklärt, sich in Zusammenarbeit mit den Eltern um einen reibungs- und gefahrlosen Transport unserer Schüler/innen zu bemühen.

Der Diskussionsabend war sehr informativ und wir vom Elternrat haben viele Anregungen gesammelt, die gleich ab Schulbeginn im kommenden Schuljahr umgesetzt werden.

Folgende Punkte wurden fürs Schuljahr 2009/10 vorgeschlagen:

- **Eltern als Begleitperson im Bus**, ca. für die ersten zwei Monate Hierfür benötigen wir Freiwillige, die sich bitte im Sekretariat der Mittelschule, bei Renate Rier oder bei Babette Kompatscher melden. **Diese Maßnahme ist nur für den Bus von/nach Völs geplant!**
- **Tägliche Kontrolle der Abo+ Karte** durch den Busfahrer.
- **Einführung von vier Bussprechern** (2 Mädchen + 2 Buben), welche von den Schülern gewählt werden.
- **Richtlinien für die Schüler**, welche der Elternrat mit Unterstützung der Schuldirektion und dem Busunternehmen erstellen, werden den Eltern

zugeschickt, von denen gelesen und unterschrieben wieder in der Schule abgegeben.

- Das **unkorrekte Verhalten der Fahrschüler** wird von den Bussprechern, den Eltern oder dem Busfahrer an die Schule weitergeleitet.
 - Es wird eine **soziale Wiedergutmachung** bei Verstößen und eine **finanzielle Vergütung** bei Beschädigung des Busses verlangt.
 - In **größerer Fällen** werden sofort die Carabinieri eingeschaltet.
- Wir zählen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für ein gutes Gelingen!

Der Vorstand des Elternrates

BENÜTZUNG DER TURNHALLEN FÜR AUSSERSCHULISCHE TÄTIGKEITEN

Alle Vereine und Privatpersonen, welche im Schuljahr 2009/2010 beabsichtigen die Turnhallen der Grundschulen bzw. der Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sollen innerhalb

Montag, 10.08.2009

in der Mittelschule Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einreichen (Gesuchsvorlagen liegen im Schulsekretariat auf).

Die entsprechende Sitzung zur Vermietung der Turnhallen findet am **Dienstag, 18.08.2009 um 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule** statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulassessorin, Frau Annemarie Lang Schenk (Tel. 329 31 91 129) oder im Sekretariat des Schulsprengels Schlern (0471 706 363).



CAROL WILDE IM KASTELRUTHER TURM

Ausstellung mit Aquarellen läuft vom 14. bis 28. August

Kastelruth – Vom 14. bis 28. August 2009 zeigt Carol Wilde eine Auswahl ihrer Aquarelle im Turm von Kastelruth. Dabei sind es vor allem Stillleben, die die Künstlerin immer wieder als Motiv faszinieren. „Die Poesie der kleinen Dinge, der Zauber in den Details“ – das ist das Leitmotiv der gebürtigen Amerikanerin, die seit 1969 in Südtirol lebt.

Prägend für Carol Wilde war ihre Kindheit: Beide Eltern wirkten als Buchillustratoren. So lernte sie die Handfertigkeit des Zeichnens und Malens von Kindesbeinen an. „Als Kind dachte ich, jeder malt Bilder“, erzählt die Künstlerin. „Es war in unserem Haus eine Selbstverständlichkeit.“ Später besuchte sie die Kunstakademie in Philadelphia, wo sie stark vom amerikanischen Realismus beeinflusst wurde. Es folgten zehn Jahre erfolgreicher Tätigkeit als Buchillustratorin.

1969 zog sie mit ihrem Mann Robert Huldshiner nach Seis. Hier gefielen ihr die unberührte Natur, das Leben der Bauern, die Architektur der Höfe. All das hielt sie in ihren frühen Aquarellen fest. Nach dem Tod ihres Mannes 1984 änderte sich ihr Stil grundlegend und sie wandte sich dem Stillleben zu.

Carol Wilde's Bilder wirken wie Fenster, die ein Detail der Wirklichkeit preisgeben. Der Zufall bestimmt bei ihren Werken immer mit: Das Licht, die Spiegelungen und schlussendlich die vergängliche Realität spielen mit den dargestellten Objekten. Tücher, Vasen, Blumen, die Dinge des Alltags sind es, die im Arrangement die Hauptrollen einnehmen. Dennoch bleiben sie leicht und zerbrechlich – vergänglich eben, aber nicht mystisch. „Es sind Dinge, die da sind“, sagt Carol Wilde.

„Sie passieren einfach, jeder kann sie sehen.“ Und doch ist es das, was die Künstlerin von anderen oft unterscheidet – sie sieht im Alltäglichen die Schönheit der Dinge, auch der kleinen.

Carol Wilde wurde am 28. Oktober 1938 in Roanoke, Virginia, geboren. Sie ist seit rund 20 Jahren in Bozen ansässig.

Die Ausstellung im Kastelruther Turm wird am Freitag, den 14. August, um 18.00 Uhr eröffnet. Sie ist jeweils Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Sonntag und Montag bleibt die Ausstellung geschlossen.



Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung auf dem Sakramentenweg in Grissian

Da die Taufvorbereitung der Katholischen Frauenbewegung ein besonderes Anliegen ist, haben wir das heurige Arbeitsjahr mit einem Ausflug zum Sakramentenweg nach Grissian, zu dem auch unsere Männer eingeladen waren, beendet.

Dekan Alexander Raich hat uns auf dem Weg begleitet und die Entstehung und die Bedeutung dieses Weges erklärt. Bei jeder Station gedachten wir mit einem kurzen Text und einem Gebet dem jeweiligen Sakrament.

Im Jakobskirchlein, das an einem besonderen Kraftort gebaut wurde, erzählte Dekan Alexander Raich die Geschichte der kleinen Kirche. Mit einem Marienlied beendeten wir den Besinnungsweg und schlossen alle in unser



Gebet ein, die in den Sakramentenvorbereitungen tätig sind.

Bei einem gemeinsamen Pizzateessen ließen wir den Tag ausklingen und schmiedeten schon wieder Pläne für

das nächste Arbeitsjahr.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen für die gute Mitarbeit, besonders dem Dekan Franz Pixner, Hw. Griesser und dem Pastoralassistent Rudi.

Flohmarkt für einen guten Zweck!

Töpfe, Gläser, Bücher, Karten, bunte Sachen aller art, gibt's beim Flohmarkt zu erhaschen-komm und lass dich überraschen!

Flohmarkt der Kath. Frauenbewegung Kastelruth
am Sa. 18.07., Sa. 01.08. u. Mi. 12.08.09 jeweils von 8.00-12.00 Uhr.

Heuer sind zum ersten Mal auch die Ministranten mit einem Bücherflohmarkt dabei!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Wachsen im Rhythmus des Lebens

Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth lädt recht herzlich ein zur Frauenliturgie am Mittwoch, 8. Juli 2009 um 20 Uhr in der Kofelkapelle zum Thema: „**Wachsen im Rhythmus des Lebens**“. Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen.



Katholischer Familienverband Kastelruth

Fischkochkurs



Katholischer
Familienverband
Südtirol

Im Mai veranstaltete der Katholische Familienverband Kastelruth einen Fischkochkurs mit Jakob Marmsoler. Aufgrund des großen Interesses musste sogar noch ein weiterer Termin angeboten werden. Wie immer gelang es Jakob mit viel Begeisterung einen wirklich lehrreichen und interessanten Kochkurs abzuhalten. Mit viel Spaß konnte er Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Geheimnisse des Fischkochens einweihen. Alle waren begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Kurs.



Der Familienverband Kastelruth organisiert einen

Tanzkurs für Jugendliche ab 13



Treffpunkt: Pfarrsaal Kastelruth
Mittwoch: **29.07. - 05.08.** **02.08. - 19.08.**
von 20.00 - 21.30 Uhr

Kosten: 55 €

Infos und Anmeldung bis 20. Juli bei Renate Tel.: 0471 710 308 oder 329 20 88 514

Essen im Sommer

Basilikum

Dieses wunderbar duftende würzige Kraut wirkt magenstärkend und gegen Blähungen. Aber auch gegen Nervosität, Angstzustände, Depression, Migräne und Schlaflosigkeit.

Tomaten

Tomaten sind kalorienarm, entwässern, wirken blutdrucksenkend, sind sehr heilsam für Herz und Nieren und wirken gegen Rheuma und Arthritis. Weil Tomaten auch antiseptisch wirken, sind sie zur Entgiftung gegen Fäulnisbakterien, als „Darmputzer“ besonders gut.

Kalter Tomatensugo

Zutaten

- frische Tomaten
- viel Basilikum
- Knoblauch
- ein Stück reifen Schafskäse (Pecorino)
- Olivenöl
- Salz und Pfeffer

Die Tomaten werden ganz klein gehackt. Ebenso der Basilikum und ein bis zwei Knoblauchzehen. Den Schafskäse sehr fein reiben und mit viel Olivenöl vermischen. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit den heißen Nudeln vermischen. Kann auch ein paar Tage im Eisschrank aufbewahrt werden.



Franziskus und die Wirtschaftskrise aus afrikanischer Sicht



Die neuen Glasfenster des Künstlers Werner Kofler für den Altarraum der Franziskuskirche

Teil 6 der Reihe zur Franziskuskirche von Fr. Michael Suh Niba* – aus dem Englischen übersetzt von Petra Plankl



Fr. Michael bei der Kindersegnung in der Pfarrkirche Kastelruth

Im Sommer 2008 hatte ich das Glück in Kastelruth zu sein und die Bauarbeiten an der Franziskus Kirche mitverfolgen zu können. Für mich liegt die Kirche mit ihrem atemberaubenden Blick zum

Schlern wohl am schönsten Ort der Welt und dank der aktualisierten Fotos auf der Pfarreihomepage Kastelruth weiß ich, dass die Arbeiten an der Kirche nun fertig gestellt wurden. Ein herrlicher Anblick.

Mir wurde auch mitgeteilt, dass das Projekt nur dank der Unterstützung der Italienischen Bischofskonferenz, des Landes Südtirol und anderer lokaler Gönner möglich war. Dazu kann ich nur sagen, dass sich die christliche Gemeinschaft des Schlernegebietes sehr glücklich schätzen kann; einmal deshalb, weil die Bischofskonferenz, das Land und andere Gönner ihnen überhaupt Geld zur Verfügung stellen konnten, andererseits, weil genügend Geld vorhanden war. Die Geldgeber und Spender hätten auch „nein“ sagen können, als sie um Unterstützung gebeten wurden. Würde man sie heute in der Zeit der Wirtschaftskrise um Hilfe bitten, so würde man vielleicht eine ganze andere Antwort erhalten: „Ein schönes Projekt und wir würden ja gerne helfen, aber leider haben wir im Moment kein Geld zur Verfügung.“ Deshalb sollten wir Gott dankbar sein, dass alles anderes gekommen ist.

Jedoch sagt mir auch mein Gefühl, dass unser wirtschaftliches Denken mit dem Franziskanischen Gedankengut nichts mehr zu tun hat. Franziskus war einfach nicht der Typ Mensch, der alles nur

für sich selbst zurückbehalten hätte; er hätte nie Geld oder Güter gehortet, wenn andere in Not gewesen wären. Sein Denken und Handeln war von anderen Werten geprägt: TEILE DAS VON GOTT GEGEBENE MIT ANDEREN im Glauben und Vertrauen, dass ER AUCH FÜR MORGEN SORGEN WIRD. Damit meinte er, dass alles was wir besitzen und leben, Geschenke Gottes sind.

Auch muss man bedenken, dass die Ursachen der jetzigen Krise auf die Grundzüge des Kapitalismus wie Habsucht, unnachlässiges Aus- und Verleihen, zügel- und skrupelloses Profitdenken und Gewinnstreben zurück zu führen sind. Wir haben nicht auf die Ressourcen zurückgegriffen, die uns Gott gerechterweise zur Verfügung stellte. Wir hatten keine Vorteilsrechte. Profitdenken prägte all unser wirtschaftliches Handeln. Wir erlaubten dem Wirtschaftsmarkt, uns zu Sklaven der Nachfrage und Angebot zu machen. Franziskus war sehr wohl mit dem Kapitalismus vertraut. Mein Gefühl sagt mir, dass er sich nur gewünscht hätte, dass Kapitalismus menschenwürdiger wäre: „Kapitalismus, ja! Jedoch mit etwas Menschlichkeit, bitte. Ein Kapitalismus, der alles Menschliche beschützt und fördert, per favore!“ – würde er heute sagen.

Bambui, wo ich wohne und lehre, ist nur 12 km von der Stadt Bamenda entfernt. Einmal pro Woche gehe ich dort hin, um junge Menschen zu unterrichten, die sich darauf vorbereiten im Sinne des Franziskus zu leben. Meistens komme ich gegen zwei Uhr zurück, sobald die Schulen schließen. Ehrfürchtig und doch etwas traurig gestimmt, beobachte ich die Schulkinder in ihren Uniformen, wie sie durch die Straßen schlendern. Wie sieht wohl ihre Zukunft aus? Weit verbreitete Korruption, Missmanagement und ja, wieder dieses Wort – HABSUCHT - die skrupellose Habsucht einiger Weniger, die diese Generation um jede Hoffnung und ein besseres Morgen gebracht hat.

* Fr. Michel Suh Niba ist Philosophieprofessor am Priesterseminar von Bambui in Kamerun

Erstkommunion in St. Oswald

Insgesamt fünf Kinder feierten am 17. Mai 2009 in St. Oswald ihre Erstkommunion. Die Messe, die von Hochwürden Rudolf Griesser gefeiert wurde, stand unter dem Motto: „Wir sind in Gottes Hand“. Die Religionslehrerin Marion Sattler und die Lehrpersonen Helmuth Gögele und Gerlinde Bergmann hatten die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte eine Bläsergruppe der Musikkapelle Seis. Anschließend gab es für alle einen Umtrunk, der von den Eltern vorbereitet wurde.



Im Bild v.l..n.r.: Gerlinde Bergmann, Lukas Fink, Felix Malfertheiner, Johanna Mulser, Simon u. Florian Rier, Marion Sattler.

... Was a darmit isch man **50**
Vorankündigung für alle 1959 Geborenen

Freilich mochn a mir an **Johrgongsausflug!** (lei oan Tog!)

Termin: 19. September | Ziel: Rottach Egern

*Nemp enk olle Zeit! War „bärig“!
Einladung folgt no...*



Andreas
Konditorei - Pasticceria

Neueröffnung

Samstag 18. Juli um 16.30 Uhr
mit kleinem Kuchenbuffet und Getränken

Torten für verschiedene Anlässe, Gebäck,
saisonstypische Produkte...

...oder etwas Süßes für zwischendurch



**Auf Euer Kommen freut sich
Konditorei Andreas**
Tel. 333 96 79 810 - Schlemstr. 18 / Seis
(gegenüber Esso-Tankstelle)

Ritterliche Ehr' für Sarntal Rabenstein



Die Siegermannschaft „Sarntal-Rabenstein“.

Routinierte Mannschaft aus dem Sarntal kann den Oswald-von-Wolkenstein-Ritt zum zweiten Mal für sich entscheiden.

Angefeuert von zigtausend begeisterten Zuschauern kämpften sich bei der 27. Ausgabe des Oswald von Wolkenstein-Rittes am 7. Juni 37 Vierermannschaften durch die Hindernisse der spektakulären Turnierspiele auf dem Kastelruther Kofl, dem Matzlbödele in Seis, dem Völser Weiher und bei Schloss Prösels. Wochenlang haben sich die Reiterinnen und Reiter im harten Training auf diese Herausforderungen vorbereitet, und gut ein Dutzend der Gruppen hätte das Zeug, den Ritt auch zu gewinnen – doch letztendlich braucht es aber auch jenes Quäntchen Glück, das alle vier Reiter durch alle vier Turnierspiele begleitet. Glück hätte heuer auch das Organisationskomitee rund um die neue Präsidentin Gudrun Panitz gebrauchen können. Der feierliche Einzug der Reitermannschaften in Völs musste aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden, bzw. in reduzierter Form stattfinden. Nicht nur der Umzug, sondern auch das Reiterfest fiel wegen der starken Regenfälle sprichwörtlich ins Wasser. Nichtsdestotrotz fand der „Ritt“ am Sonntag in üblicher Form mit dem Start bei der Trostburg in Waidbruck

statt. In strömendem Regen machten sich die ersten Mannschaften auf nach Kastelruth. Und genau dort fuchste es die Teilnehmer heuer besonders. Gepasst hat das erste Spiel aber bei der Mannschaft „Sarntal Rabenstein“. Die Reiter Gross Peter, Premstaller Patrizia, Gross Hannes und Nussbaumer Siegfried ließen auf dem Kofl mit dem ersten Platz aufhorchen. Platz 2 konnte die Mannschaft „St. Valentin 2“ für sich behaupten.

Beim Labyrinth in Seis siegte „Ritten“, eine routinierte Mannschaft, die längst auch einmal für den Gesamtsieg fällig wäre. Auf Platz 2 kam hier die Mannschaft „Kastelruth Seis“ und mit einem guten 3. Platz übernahm „St. Valentin 2“ in Seis die Gesamtführung.

Den Hindernisgalopp meisterte die Mannschaft „Kastelruth Hauenstein“ am besten und weil „St. Valentin 2“ auf dem Völser Weiher patzte, reichte „Sarntal Rabenstein“ Platz sieben, um die Gesamtführung zu übernehmen.

Vor mehreren Tausend Zuschauern und mittlerweile strahlendem Sonnenschein kam es dann zur Entscheidung im Schlosshof von Prösels. Im rasanten Tempo und fehlerfrei passierte die Mannschaft „Kastelruth Dorf“ den Torritt und holte sich den dortigen Sieg und gleichzeitig den vierten Gesamtplatz. Auch die Siegermannschaft von 2002,

„Lajen 1“, konnte in Prösels auftrumpfen und schaffte es schlussendlich auf den zweiten Gesamtrang. Platz zwei beim Torritt und somit den dritten Gesamtplatz sicherte sich der Vorjahressieger, „Telfen Kastelruth“.

Mit einem „Sicherheitslauf“ durch die Tore schaffte es die Mannschaft „Sarntal Rabenstein“ auf den vierten Platz in Prösels, welcher schließlich für den Gesamtsieg des 27. Oswald-von-Wolkenstein-Rittes genügte. Mit ihrem zweiten Sieg und dem 2. Platz vom Vorjahr, reihen sich die Sarner nun in die Riege der Großen ein, wie die Mannschaften Völs, Kastelruth Telfen und St. Valentin 2.

Das Komitee des 27. Oswald-von-Wolkenstein-Rittes gratuliert allen Reiterinnen und Reitern zu ihrer Leistung bei der heurigen Veranstaltung.

Außerdem bedankt es sich bei allen Sponsoren, bei den Gemeinden Völs und Kastelruth und deren Bürgermeistern, bei den Tourismusvereinen, bei allen freiwilligen Helfern, den Vereinen, den Freiwilligen Feuerwehren, dem Weißen Kreuz, den Musikkapellen und den Gemeindepolizisten für ihren unermüdlichen Einsatz, der entscheidend zum Gelingen des „Rittes“ beigetragen hat.

Für den Oswald von Wolkenstein-Ritt,
Edith Trocker

Die Pflege unseres Wanderwegenetzes

Während sich im Wandergebiet, das dem Naturpark Schlern und dem Landschaftsschutzgebiet Seiser Alm mit entsprechendem Gebietsplan angehört, die Naturparkarbeiter um das Wegenetz kümmern, sind im restlichen Gemeindegebiet (außer in den ladinischen Fraktionen) die Arbeiter des Tourismusverbandes Seiseralm für die Instandhaltung der Wege zuständig. So werden zurzeit von Oswald Goller, Heinrich Hofer und Arnold Karbon sämtliche Schilder ausgetauscht, Wege neu markiert, gemäht, und ordentliche Instandhaltungsarbeiten getätigt. Im Rahmen des Wegeprojektes und der Digitalisierung der Wanderwege hat die Gemeinde Kastelruth schließlich rund 982 neue Hinweisschilder angekauft, um diese der Beschilderung in Südtirol anzupassen. Auch die Zeitangabe auf den Schildern, die darauf hinweist wie lange man für die Wanderung braucht, ist für unsere Wanderer wichtig. Fotos der Wegkreuzungen, besondere Highlights entlang der Wege und verschiedene Aussichtspunkte werden ins Internet gestellt und sind auf den Seiten der Sei-

seralm Marketing Gesellschaft und dem Südtiroler Wegeportal abrufbar. Am Anfang einer jeden Saison wird zudem ein Programm für außerordentliche Arbeiten bei den Wanderwegen erstellt, die manchmal leider aufgrund der vielen anderen Tätigkeiten, die die Arbeiter für Tourismusverband, Vereine, Gemeinde



Arbeiten beim „Bockloch“

und Veranstaltungen tätigen, zu kurz kommen. Dennoch konnte im Frühjahr beispielsweise die Brücke im „Bockloch“ vor St. Oswald erneuert werden, welche durch die Unwetter im letzten Jahr weggerissen wurde. Sicherlich können wir stolz sein auf unser gut ausgeschildertes Wanderwegenetz mit über 332 Bänken am Wegrand. Die Personalkosten für die Arbeiter in den Sommermonaten werden von der Gemeinde Kastelruth getragen, wobei diese Gelder sicherlich gut investiert sind. Wir sind jederzeit dankbar für Anregungen bezüglich der Wege, welche direkt an den Tourismusverband, die Tourismusvereine und mittels E-Mail an martin.fill@rolmail.net geschickt werden können.

Tourismusreferent Martin Fill



Der Olympiasieger kehrt zur Seiser Alm zurück

Lauffreunde dürfen sich freuen: Vom 4. bis zum 25. Juli 2009 findet zum dritten Mal das Höhenttraining der kenianischen Marathonläufer auf der Seiser Alm statt. Der Olympiasieger von Peking 2008, Samuel Wanjiru, ist auch dabei. Am 19. Juli geht die Laufveranstaltung „Seiser Alm Running“ in die dritte Runde.

Ganz ehrlich: So langsam gewöhnen wir uns an die Kenianer und wundern uns gar nicht mehr, wenn sie im Juli für mehrere Wochen über die Wege der Seiser Alm oder entlang der alten Straße zwischen Völs und Seis laufen. Und trotzdem bleibt ihre Anwesenheit etwas ganz Besonderes, entscheiden sie doch die wichtigsten und größten Marathons der Welt für sich.

Einer darf sich seit vergangenem August sogar Olympiasieger nennen: Samuel Wanjiru. Auch er ist Teil des „Rosa Nike Teams“ und wird drei Juli-Wochen lang sein Höhenttraining auf der Seiser Alm absolvieren.

Der Teammanager Dr. Gabriele Rosa ist nach wie vor begeistert von der



Pierluigi Benini

Begeistert vom atemberaubenden Panorama: Die besten Marathonläufer der Welt kommen auch in diesem Sommer wieder auf die Seiser Alm.

Seiser Alm: „Wir finden auf der Seiser Alm nicht nur die ideale Höhenlage zum Trainieren, sondern auch eine große Auswahl an Laufstrecken. Dass die Serviceleistungen rundherum auch passen, ist ein zusätzlicher Grund, jährlich auf die größte Hochalm Europas zurückzukehren. Ich freue mich besonders über die Begeisterung, die die Einheimischen für das Laufen haben“. Begeistert werden Lauffreunde auch über den Aufenthalt weiterer kenianischer Stars sein: Robert Cheruiyot (viermaliger Sieger des Boston-Ma-

rathons), Martin Lel (konnte dreimal beim Marathon in London auftrumpfen) und Duncan Kirong (sorgte mit seinem furiosen Sieg in Rotterdam für die Jahresbestzeit 2009 von 2:04:27). Neben weiteren fünfzehn Marathonläufern sind auch die besten Kurzstreckenläufer Janeth Busieni, Nancy Langat und Alfred Yego wieder dabei. Sie konnten nach dem Vorjahrestaining auf der Seiser Alm, drei Olympische Medaillen holen. Spannend wird es auch heuer wieder bei der Laufveranstaltung „Seiser Alm Running“. Dieser findet am Sonntag,

den 19. Juli um 10.30 Uhr auf der Seiser Alm statt. An dem Panoramalauf von 12,8 Kilometern und 400 Höhenmetern können sich auch Hobby- und Amateurläufer beteiligen. Voraussetzung für die Teilnahme ist der gültige FIDAL-Ausweis oder eine Tagesregistrierung. Wanjiru & Co. werden auch heuer wieder mitlaufen – natürlich außer Konkurrenz. Mehr Informationen dazu gibt es auf www.seiseralm.it.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

Wanderbare Alm. Knickerbocker und Softshell

Fünfte Veranstaltung aus der Reihe „Naturerlebnis und Mobilität“ zum Tourismus in Seis

Die Welt der Wanderer ist im Wandel. Die neue Generation des Wanderurlaubers stellt hohe Ansprüche, an die Ausrüstung sowie auch an Wege und Unterkünfte. Wie wollen die modernen Wandertouristen die Natur erleben? Wie sieht eine zuverlässige Beschilderung der Wege aus? Wie können sich die Hotels auf die Wanderer einstellen? Und was kann und will das Gebiet Seis seinen Gästen und Anwohnern in Zukunft bieten? Antworten zum Wandertrend und zu Qualitätswanderwegen gibt die Veranstaltung „Wanderbare Alm. Knickerbocker und Softshell“ am 16. Juli, ab 9.30 Uhr, im Schlosshotel Mirabell in Seis. Referenten sind Georg Oberrauch, Gründer und Geschäftsführer der Sportler AG und Erik

Neumeyer vom Deutschen Wanderverband. Im Anschluss an die Impulsreferate und die Diskussion gibt es für die Teilnehmer ein geselliges Picknick im Garten des Schlosshotels Mirabell. Am Nachmittag können Interessierte an einer Wanderung mit Erik Neumeyer teilnehmen und mehr über Qualitätswanderwege und vorbildliche Beschilderung erfahren.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Naturerlebnis und Mobilität“, welche die Menschen im Gebiet Seiser Alm einlädt, über die touristische Zukunft ihres Wohn- und Arbeitsraums zu diskutieren und diese mitzugestalten. Zugrunde liegt ein Konzept, das eine Arbeitsgruppe aus Politikern, Unternehmern, Hoteliers, Landwirten und unterstützt durch das EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement in den letzten zwei Jahren für Seis erarbeitet hat.

Die entwickelten Kernthemen und Produkte sollen in der sechsteiligen Veranstaltungsreihe vorgestellt und diskutiert werden.

Die Teilnehmerzahl zu „Wanderbare Alm. Knickerbocker und Softshell“ im Schlosshotel Mirabell in Seis am 16. Juli ist begrenzt. Um Anmeldung unter naturerlebnis@seiseralm.it oder 0471 707024 wird gebeten.

Die sechste und letzte Veranstaltung findet am 22. Oktober auf dem Dorfplatz in Seis zum Thema „Cross Alm. Unterwegs mit dem Rad“ statt.

Für die Veranstaltungsreihe,
Stefanie Gius - EURAC

EURAC
research



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Marinzenlift

Am 28. Mai fand die Jahresvollversammlung der Marinzen GmbH statt. Eine Studie über die Erschließung des Skigebietes Kastelruth- Marinzen wurde vorgestellt.

Häufig war die Zukunft des Marinzenliftes Gesprächsthema unter der Bevölkerung von Kastelruth, über verschiedene Lösungen wurde diskutiert. „Jetzt steht der Marinzenlift an einem Wendepunkt“, meinte Meinhard Plankl auf der Vollversammlung der Marinzen GmbH. Die Anlage ist veraltet, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss erneuert werden. Deshalb ist die Marinzen GmbH zu dem Schluss gekommen, dass es nur zwei Alternativen gibt. Eine davon ist zusperrern, mit all den negativen Auswirkungen auf den Ort. Dann wäre Kastelruth nicht mehr Mitglied im Verbund des Dolomiti Skipass, um nur einen der Nachteile zu nennen. Doch die Mitglieder der Marinzen GmbH wollen nach vorne schauen und alle Möglichkeiten für eine Wiederbelebung des Skigebietes Kastelruth in Erwägung ziehen. Dazu gehören neue Lifтанlagen, für alle Schwierigkeitsgrade angemessene Pisten und eine mögliche Anbin-

dung auf die Seiser Alm. Die kurzfristigen Ziele der Gesellschaft sind deshalb der Bau einer 8-Kabinen Umlaufbahn bis Marinzen innerhalb 2010 und die Revision des Gunserliftes innerhalb November 2009.

Längerfristige Ziele sind die Anbindung auf die Seiser Alm, eine Talabfahrt Puf-latsch-Marinzen und Marinzen-Umlaufbahn Seis. Ebenfalls geplant sind zwei neue Abfahrten von Marinzen nach Kastelruth, eine beleuchtete Rodelbahn und ein Eislaufplatz bei der Bergstation. Der Gunserlift gehört ebenfalls zu dem Gesamtprojekt. Schon bei der letzten Vollversammlung wurde darauf hingewiesen, dass der Dorflift Guns eine wichtige soziale Funktion für das Dorf hätte. Auch der Gemeinderat stimmte dem zu. Bei der letzten Vollversammlung hatte man noch über eine Verlegung der Trasse des Gunserliftes diskutiert. Doch nun scheint das keine erstrebenswerte Lösung mehr zu sein. Zum einen auch deshalb, weil dann mit dem Bau des Liftes auf die Ausarbeitung des neuen Fachplanes der Landes gewartet werden müsste. Und dieser wird erst Anfang 2010 erstellt. Das würde bedeuten, dass der Gunserlift diesen Winter nicht in Be-

trieb sein kann. Auch ist der Bau der alten Trasse mit weniger Aufwand verbunden. Noch ist die Gemeinde aber dabei mit den Grundbesitzern für die nächsten fünf Jahre zu verhandeln. Mit der kleinen Revision, welche um die 300.000 € kosten würde, könnte der Gunserlift noch fünf Jahre in Betrieb sein.

Die Umlaufbahn auf Marinzen wird ungefähr 8 Millionen Euro kosten. Die Landesverwaltung finanziert die beiden Projekte mit 70 Prozent. Der Rest muss von der örtlichen Wirtschaft finanziert werden. Knapp eine Million der erforderlichen 2,5 Millionen Euro sollen bereits beisammen sein.

Barbara Pichler Rier

Studie des Arch. Dr. Thomas Demetz für den neuen Marinzenlift und die neuen Pisten. Weiter Informationen dazu: www.marinzen.com



Wir sind Landesmeister!

Bei der VSS-Fußballmeisterschaft am 7. Juni in Dorf Tirol wurde die Fußballmannschaft U-15 der Spielergemeinschaft Schlern Landesmeister.

Mit einem großartigen Erfolg konnte die U-15 Mannschaft der SG-Schlern die heurige Meisterschaft abschließen. Nachdem man während der Saison immer wieder mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, da einige der Spieler der U-15 auch bei den Junioren spielten, hat man sich voll auf die Finalspiele konzentriert. Und diese Rechnung ist aufgegangen. Mit einem 3:1 gegen Barbian/Villanders zog die Mannschaft ins Finale ein und dieses wurde in Dorf Tirol mit einem grandiosen Sieg von 4:1 gegen Raas gewonnen. Alle taktischen Vorgaben des Trainers Erich Zemmer wurden von den Spielern bravourös umgesetzt. Und wieder einmal bewährte sich der starke Zusammenhalt und Teamgeist dieser Mannschaft. Mittelfeld und Verteidigung waren gut aufeinander abgestimmt, die entscheidenden Tore erzielten Martin Pirini (1) und Michael Mair (3). Auch der Tormann Patrick Pasquazzo stellte sein Können wieder einmal unter Beweis, und wehrte einige Angriffe der Gegner gekonnt ab. Die U-15 wurde sowohl bei einigen Meisterschaftsspielen als auch bei den Finalspielen von fünf Spielern der B-Jugend unterstützt.

Somit haben auch sie und deren Trainingspartner, Patrick Kerschbaumer und Marco Pasquazzo, einen großen Anteil am schönen Erfolg. Die Freude über den Landesmeistertitel war groß und wurde entsprechend gefeiert. Trainer und Spieler konnten viele Gratulationen entgegennehmen, leider war der Präsi-

dent des SG-Schlern bei diesem spannenden Spiel nicht vor Ort. Bleibt nur zu hoffen, dass diese großartigen Spieler weiterhin dazu motiviert werden können solch gute Leistungen zu bringen. Leider ist der Trainer Erich Zemmer, welcher die U-15 so erfolgreich ins Finale geführt hat, zurückgetreten.



Die Siegermannschaft U-15 bei der Landesmeisterschaft 2009:

v.l.n.r.: Betreuer Alexander Goller, Michael Mair, Philipp Rier, Trainer Erich Zemmer, Edwin Folie, Alex Hofer, Patrick Huber, Michl Perathoner, Peter Goller, Lukas Hofer, Florian Grumer, Patrick Pasquazzo

Vorne v.l.n.r.: Alexander Thurner, Manuel Canazza, Thomas Lang, Martin Pirini, Tobias Großrubatscher, Dominique Laddaga, Fabian Dvorak

Ein erfolgreiches Team



Landesmeister U-13 2007 Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Thomas Fill, Lukas Hofer, Philipp Rier, Thomas Lang, Patrick Huber, Dominique Laddaga, Julian Goller, Florian Grumer, Patrick Putzer, Patrick Pasquazzo, Peter Goller, Betreuer Andreas Fill
Vorne v.l.n.r.: Patrick Kerschbaumer, Andreas Rauch, Michl Perathoner, Martin Pirini, Fabian Dvorak, Michael Pattis, Tobias Großrubatscher, Maxi Gostner, Michael Mair

Die Begeisterung für das Fußballspielen ist die Motivation der Spieler der U-15 Mannschaft des SG-Schlern. So wurden sie dieses Jahr zum zweiten Mal Landesmeister.

Patrick Pasquazzo, Martin Pirini, Philipp Rier, Thomas Lang, Michl Perathoner, Dominique Laddaga, Patrick Huber und Tobias Großrubatscher, alle Jahrgang 1993, spielen schon seit der Volksschule zusammen in einer Fußballmannschaft. Auch Patrick Putzer, Andreas Rauch, Michael Pattis, Maxi Gostner und Julian Goller gehörten einmal zu dieser Mannschaft.

Den ersten Erfolg konnte die Mannschaft 2002 erzielen. Mit ihrem damaligen Trainer Roland Rier wurden sie Bezirksmeister. In den darauffolgenden Jahren haben einige das Fußballspielen aufgegeben, neue Spieler kamen dazu. Peter Goller, Michi Pattis, Julian Goller

Fotografieren und gewinnen

Fotowettbewerb der Südtiroler Bauernjugend – Jetzt Fotos einsenden

Südtirols Kulturlandschaft zeigt sich von vielen Facetten. Der ganz persönliche Blickwinkel durch die Linse des Fotoapparates ist beim Fotowettbewerb „Lust aufs Land – Südtirol von seiner schönsten Seite“ der Südtiroler Bauernjugend gefragt.

Geht es nach der Südtiroler Bauernjugend, soll die Schönheit der Südtiroler Landschaft in Bildern festgehalten werden. Deshalb hat sie einen Fotowettbewerb ausgeschrieben.

„Unter dem Titel „Lust aufs Land - Südtirol von seiner schönsten Seite“ soll jeder Südtirols Kulturlandschaft aus seinem ganz persönlichen Blickwinkel festhalten“, erklären Landesobmann Hannes Dosser und Landesleiterin Elisabeth Wenter.

Vier Kategorien stehen zur Auswahl

Mitmachen kann jeder Südtiroler. Gäste nehmen in einer eigenen Kategorie teil. Die Teilnehmer können zwischen vier Kategorien wählen:

Natur & Landschaft:

Es gilt das Wachsen und Leben von Tieren und Pflanzen inmitten einer wunderbaren Landschaft mit ihren Streusiedlungen und Weilern eingebettet in Wiesen, Felder und Äcker von der Talsohle bis zu den Hochalmen festzuhalten.

Leben & Arbeiten in der Landwirtschaft

Bauern und Bäuerinnen leben mit und von der Natur. Ihre Arbeit auf Hof, Feld und Alm mit Pflanzen und Tieren stehen im Mittelpunkt dieser Kategorie.

Tradition & Brauchtum

Menschen im ländlichen Raum leben und erhalten Tradition und Brauchtum. Auf ihren Festen und Bräuchen im Jahreskreis und den Spuren der Tradition in ihrem Alltag liegt das Augenmerk.

Essen & Trinken

Bauern und Bäuerinnen produzieren gesunde Lebensmittel und wissen um die

Lust aufs Land
Südtirol von seiner schönsten Seite

FOTOWETTBEWERB
Südtirols Kulturlandschaft ist in ihrer Schönheit und ihrem Charakter einzigartig. Halten Sie Südtirol von seiner schönsten Seite fest und schicken Sie uns bis zum **30. September 2009** Ihr Foto.

Südtiroler Bauernjugend Südtiroler Bauernbund

Kunst ihrer Zubereitung. Ihre Produkte und die Verarbeitung sowie der Einfluss der bäuerlichen Küche auf das Essen und Trinken in Südtirol sollen bildlich eingefangen werden“, heißt es seitens der Bauernjugend zum Wettbewerb.

Abgabe

Fotos können an „fotowettbewerb@sbb.it“ geschickt oder im Landessekretariat der Südtiroler Bauernjugend (K.-M.-Gampfer-Str. 5, 39100 Bozen) abgegeben werden. Die Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Kategorie sowie Ort und Jahr der Aufnahme ist

erforderlich. Einsendeschluss ist der 30. September 2009.

Tolle Preise

Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine bei Sportler im Wert von 500 €, 300 € und 200 € und „Roter Hahn Genussboxen“. Die Gewinner der Kategorie Gäste können sich über eine Woche Familienurlaub, ein Familienwochenende oder einem Essen in einem „Roter-Hahn“-Bauernhof in Südtirol freuen.

Alle Informationen sind auch auf www.sbj.it abrufbar.



Bravo Katharina!

Katharina Profanter holte sich mit einem Wurf von 13,10 Metern den Landesmeistertitel 2009 im Kugelstoßen.

Ihre Familie und die Schul- und SportkollegInnen gratulieren Ihr herzlich.



NEU! im Abholmarkt

- FORST Bier 1857 mit Gewinnaktion
- WALDLER der Brennerei Unterthurner
- ANDER heldenhafter Kräuterlikör/Digestiv
- erlesene Weine

Telfen/Lanzin 59, 39040 Kastelruth - Tel. 0471/705216 - info@gross-getraenke.com

Wer geht wann in Rente?

Sich rechtzeitig über Versicherungszeiten informieren

Ab Juli 2009 kommt das Jahressummensystem, das die Erhebung der Rentenvoraussetzungen für jene, die weniger als 40 Jahre lang gearbeitet haben, ändert. Das komplexe Erhebungsverfahren ist für den angehenden Rentner schier undurchschaubar und verlangt umso mehr die Kenntnisse und Betreuung von Patronatsmitarbeitern.

Ab 01. Juli 2009 müssen Selbständige (**Bauern, Handwerker, Kaufleute...**) mindestens 60 Jahre alt sein und die Summe von Alter und Beitragsjahre muss 96 ergeben. Ein im Juli 2009 60 jähriger Bauer kann z.B. mit 36 Arbeitsjahren die erforderliche Jahressumme von 96 erreichen.

Zum Vergleich haben Lohnabhängige einen geringen Vorteil. Sie müssen ab 01. Juli 2009 mindestens 59 Jahre alt sein und die Jahressumme 95 erreichen. Ab Jänner 2011 erhöht sich die Jahressumme für Selbständige auf 97, wobei ein Mindestalter von 61 Jahren erforderlich sein wird. Für Lohnabhängige erhöht sich die Quote auf 96 und einem erforderlichen Mindestalter von 60 Jahren.

Nochmals erhöht sich die Quote ab Jänner 2013. und zwar auf 98 und einem Mindestalter von 62 Jahren für Selbständige und auf die Quote 97 und einem Mindestalter von 61 Jahren für Lohnabhängige.

Errechnung der Jahressumme

Die Summe von Alter und Beitragszeit muss eine bestimmte Jahressumme im vorgesehenen Zeitraum (siehe Übersicht) ergeben. Für die Errechnung der Beitragszeiten werden nur jene Zeiten berücksichtigt, die für das Rentenrecht „diritto“, sprich effektiven Arbeitszeiten, zählen.

Die Jahressumme kann auch mit Teile von Jahren hinsichtlich Alter und Beitragsjahren erreicht werden. Wichtig ist nur, dass das erforderliche Mindestalter im entsprechenden Zeitraum und mindestens 35 effektive Arbeitsjahre vorhanden sind.

Berechnung des Alters

Das Alter eines angehenden Rentners zu einem bestimmten Zeitpunkt errechnet sich aus Jahre und Tage. Die Tage müssen demnach in Jahre umgewandelt werden (: 365) und das Ergebnis ist auf die dritte Dezimalstelle anzugeben. Die Tage eines Jahres beginnt man ab den

darauffolgenden Tag des Geburtstages bis zum Tag der Erhebung zu zählen.

Berechnung der Beitragsjahre

Die Beitragswochen eines angehenden Rentners müssen in Jahre umgewandelt werden (: 52). Das Ergebnis ist wiederum auf die dritte Dezimalstelle anzugeben.

Beispiel Nr. 1:

Ein Arbeiter der am 31. Juli 2009 59 Jahre und 6 Monate alt ist und zu diesem Zeitpunkt 35,5 (= 1846 Wochen) effektive Beitragsjahre vorweisen kann hat die erforderliche Jahressumme von 95 am 31. Juli 2009 als lohnabhängiger Arbeiter erreicht. (Anlaufdatum der Rente = 01. Juli 2010).

Beispiel Nr. 2:

Erhebung der Voraussetzungen am 30. September 2010 eines Lohnabhängigen der am 20. Mai 1951 geboren ist. Berechnung des Alters: 59 Jahre und 133 Tage $(59 + 133/365) = 59,364$ Jahre. Am 30. September 2010 erreicht dieser Lohnabhängige 1854 effektive Beitragswochen $(1854/52) = 35,654$ Jahre. Die Summe von Alter 59,364 Jahre + Beitragsjahre 35,654 = 95,018. Der Lohnabhängige erreicht im II. Semester 2010 die erforderliche Jahressumme 95 wobei er auch das erforderliche Mindestalter 59 Jahre und die erforderlichen effektiven Mindestbeitragsjahre 35 erfüllt. Anlaufdatum der Rente ist der 01. Juli 2011.

Übersicht über die Rentenvoraussetzungen ab 01.01.2008

Datum:	Lohnabhängig Bedienstete		Selbständige	
	Mindestalter	Quote	Mindestalter	Quote
Ab 01. Jänner 2008	58	-	59	-
Ab 01. Juli 2009	59	95	60	96
Ab 01. Jänner 2011	60	96	61	97
Ab 01. Jänner 2013	61	97	62	98

Übersichten der Renteneintrittsfenster mit weniger als 40 Beitragsjahren

Lohnabhängig Bedienstete	
Zeitraum innerhalb welchem die 35 Beitragsjahre und Mindestalter 58 Jahre erfüllt werden	Anlaufdatum der Rente
Innerhalb I. Semester 2008	01.01. 2009
Innerhalb II. Semester 2008	01.07. 2009
Innerhalb I. Semester 2009	01.01. 2010
Zeitraum innerhalb welchem die Jahressumme 95 und das Mindestalter 59 Jahre erreicht wird	
Innerhalb II. Semester 2009	01.07. 2010
Innerhalb I. Semester 2010	01.01.2011

Selbständige (Bauern, Handwerker, Kaufleute...)	
Zeitraum innerhalb welchem die 35 Beitragsjahre und Mindestalter 59 Jahre erfüllt werden müssen	Anlaufdatum der Rente
Innerhalb I. Semester 2008	01.07. 2009
Innerhalb II. Semester 2008	01.01. 2010
Innerhalb I. Semester 2009	01.07.2010
Zeitraum innerhalb welchem die Jahressumme 96 und das Mindestalter 60 Jahre erreicht wird	
Innerhalb II. Semester 2009	01.01.2011
Innerhalb I. Semester 2010	01.07.2011

Einstiegsfenster für Dienstaltersrentner mit mind. 40 Beitragsjahren

Unabhängig vom Alter können Arbeitnehmer und Selbständige mit 40 Beitragsjahren die Dienstaltersrente beanspruchen. Für diese gelten weiterhin die bisherigen vier Renteneintrittsfenster. Sie können also jeweils im Jänner, April, Juli oder Oktober in Rente gehen können, wenn im entsprechenden Trimester die 40 Beitragsjahre erreicht wurden. Für die Errechnung der 40 Beitragsjahre bleiben die vorhergehenden Regeln aufrecht d.h. die 40 Beitragsjahre müssen

sich aus mind. 35 effektiven Arbeitszeiten und maximal 5 fakultativen Beitragsjahren zusammensetzen.

WICHTIG: Alle Personen älteren Jahrganges (älter als 1956 geboren) sollten sich bereits jetzt über die Versicherungszeiten informieren. Die Mitarbeiter des Patronates ENAPA stehen allen Interessierten für die Überprüfung der Versicherungszeiten kostenlos zur Verfügung.

Adressen und Telefonnummern der Patronatsbüros in den Bezirken:

Die Patronatsstellen des Bauernbundes sind für alle Bürger zugänglich, gleich ob Bauer, lohnabhängiger Arbeiter, Handwerker, Handeltreibender usw. Alle Dienste, die beim Patronat ENAPA in Anspruch genommen werden, sind **auch für Nichtmitglieder des Südtiroler Bauernbundes** zur Gänze **kostenlos**.

Bozen

Kanonikus-Michael-Gamper- Straße 10
Tel. 0471 99 94 49

Brixen

Konrad Lechnerstraße 4/A
Tel. 0472 20 17 32

Bruneck

St.-Lorenznerstraße8/A
Tel. 0474 41 24 73

Meran

Schillerstraße 12
Tel. 0473 27 72 38

Neumarkt

Bahnhofstraße 21
Tel. 0471 81 24 47

Schlanders

Dr.-H.-Vögele-Straße 7
Tel. 0473 74 60 53

Sterzing

Bahnhofstraße 1
Tel. 0472 76 66 86

Übersichten der Renteneintrittsfenster mit mindest. 40 Beitragsjahren

Lohnabhängig Bedienstete	
Zeitraum innerhalb welchem die 40 Beitragsjahre erfüllt werden müssen	Anlaufdatum der Rente
Innerhalb I. Trimester (31.03. 2009)	01.07. 2009 + mindest. 57 Jahre alt am 30.06.2009
Innerhalb II. Trimester (30.06.2009)	01.10. 2009 + mindest. 57 Jahre alt am 30.09.2009
Innerhalb III. Trimester (30.09.2009)	01.01. 2010
Innerhalb IV. Trimester (31.12.2009)	01.04. 2010

Selbständige (Bauern, Handwerker, Kaufleute...)	
Zeitraum innerhalb welchem die 40 Beitragsjahre erfüllt werden müssen	Anlaufdatum der Rente
Innerhalb I. Trimester (31.03. 2009)	01.10. 2009
Innerhalb II. Trimester (30.06.2009)	01.01. 2010
Innerhalb III. Trimester (30.09.2009)	01.04. 2010
Innerhalb IV. Trimester (31.12.2009)	01.07. 2010

Imkertreffen Ortsgruppe Kastelruth - Seis

Am 09. Mai 2009 trafen sich etliche interessierte Imker der Ortsgruppe Kastelruth-Seis beim Imker Jakob Rier bei seinem Bienenstand oberhalb des Doserhofes. Ein wichtiges Gesprächsthema waren die Bekämpfung der Varroa, Schwarmverhinderung, Ablegerbildung und verschiedene andere Probleme in der Imkerei.

Solche Treffen fördern die Kameradschaft und dienen der Imkerei durch Austausch von Meinungen und Praktiken.

Die Imkerei ist ein schönes und interessantes Hobby, durch die Bestäubung der Bienen ist sie ein Beitrag für Naturschutz, Steigerung der Erträge der Nutzpflanzen und Blumen.

Imker die nicht Mitglied des Südtiroler

Imkerbundes sind können beitreten, mit einem kleinen Beitrag erhalten sie eine monatliche Broschüre mit wichtigen Tipps, Kursen und Veranstaltungen.

Am Ende des Treffens servierte uns Herr Jakob Rier eine gute Marende, dafür herzlichen Dank.

Die Ortsgruppe Kastelruth – Seis



Tanzshow 2009

Ein gelungener Abend war die Tanzshow am 23. Mai im Kulturhaus Oswald-von-Wolkenstein in Seis. Die Show wurde vom VKE zusammen mit der Tanzschule Spetzger und Unlimited Dance der Sara Rigo organisiert und bildete den Abschluss der Tanzkurse Ballet, Modern Dance und Break Dance, abgehalten im Schuljahr 2008/2009.

Durch die Show moderierte Mathilde Nozzolini. Sie hieß die Zuschauer, besonders die Eltern, herzlich willkommen und kündigte die Lieder mit den Namen der Tänzer an. Gespannt verfolgten die Zuschauer jeden der aufgeführten Tänze. Mit einer Leichtigkeit und großem Selbstbewusstsein führten die Kinder und Jugendlichen das Erlernte vor und boten somit eine Show, die alle Erwartungen übertraf.

Das Programm der Tanzshow war sehr vielfältig. Getanzt wurde Ballet, Modern Dance, Break Dance, Hip Hop, Musical Cat's und noch einiges mehr. Zudem haben bei der Tanzshow auch die ersten beiden Gewinner der Mini Playbackshow 2009, der Kategorie 12-16 Jahre, teilgenommen. Für Abwechslung sorgte auch das Duo Duregger Julia und Gostner Simone auf der Zither. Sie haben es geschafft, einem alten traditionellen Instrument moderne Klänge zu entlocken. Die Tanzshow hat auch in diesem Jahr wieder für einen unterhaltsamen Abend gesorgt. Damit dies möglich war, möchte der Ausschuss des VKE sich bei den Sponsoren bedanken. Der Dank gilt in erster Linie Frau Christine Mulser Rier von Rier Josef GmbH. Weiters bedanken wir uns bei der Spenglerei Hubert Messner, Metzgerei Stefan des Stefan Rabensteiner und der Firma Maler Kritzinger OHG.

Die Schriftführerin
Claudia Tröbinger



Ballet: Major Samira, Weissenegger Sina, Foca Alessia, Mulser Samira



*Gewinner Südtiroler Mini-Playbackshow 2009 - Kat. 12-16. Jahren:
Thea Malfertheiner, Romana Malfertheiner, Pia Steiner, Sarah Yadavalli,
Carmen Profanter, Verena Malfertheiner, Medina Ismaili*



Moulin Rouge: Sophie Fulterer, Desiree Malfertheiner, Katherina Kuntner, Serena Sibilio, Gaia Domenis, Ilaria Loncini, Magdalena Thaler und Tanzlehrerin Sara Rigo

125 Jahre Feuerwehr in Kastelruth



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth feiert ihr 125-Jahre-Jubiläum.

Am 17. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth ihr 125-jähriges Bestehen. Mit einem großen Dankeschön wurde Arthur Rauch, 28 Jahre Kommandant, verabschiedet.

Bis 1902 hat man zwei Spritzen angekauft, welche von Pferden gezogen wurden. Doch nicht nur Geräte brauchte die Feuerwehr, seit der Gründung

strebte man den Bau einer Spritzenhalle an. Erst die Drohung die Feuerwehr aufzulösen, führte 1902 zum Bau einer eigenen Halle, welche bis 1980 genützt

Im Dezember 1884, also vor 125 Jahren, gründete eine Gruppe von Kastelruthern die Freiwillige Feuerwehr. Die treibende Kraft war Benjamin Romani, welcher auch der erste Kommandant wurde.

Die Ausrüstung, eine Handspritze, hat die Gemeinde und den Raum beim Schießstand, haben Schützen zur Verfügung gestellt. Die finanziellen Mittel waren nicht groß, deshalb versuchte die Feuerwehr durch Festveranstaltungen, Glückstöpfe und Spenden zu etwas Geld zu kommen. So wurde auch innerhalb der Feuerwehr Geld gesammelt. Die Wehrmänner mussten einen Mitgliedsbeitrag zahlen und für das zu spät kommen bei den Ausschusssitzungen einen kleinen Betrag entrichten.

Einmal im Monat wurden die Sitzungen abgehalten, jedesmal in einem anderen Gasthaus.



Pater Reinald Romaner segnete im Beisein der Feuerwehr und der Patin Lydia Profanter das neue Fahrzeug. Das Auto, ein Mercedes Sprinter mit einer Sieben-Mann-Kabine, ist vielseitig einsetzbar. Es verfügt über eine Hebebühne und erreicht dank seines Allradantriebes auch entlegene Orte.

wurde. Im Jahr 1907 kaufte man die erste fahrbare Leiter mit einer Steighöhe von 14 Metern. Die Jahre des Faschismus waren für die Feuerwehr eine schwere Zeit. Es wurde zum Beispiel verlangt, dass die Sitzungen und Befehle in Italienisch erfolgen sollten. Bis zum Beginn des ersten Weltkrieges gewöhnte man sich aneinander und fand ein Auskommen. Die Zeit des Krieges war geprägt von Geldsorgen und Personalmangel. Dennoch konnte 1944 die erste motorbetriebene Pumpe angekauft werden. Unter der Führung von Ignaz Karbon, welcher die Wehr 23 lang führte, wurde das erste Fahrzeug, eine Campagnola angeschafft. In der Zeit

zwischen 1970 bis 1981, unter der Führung des Kommandanten Martin Thomaseth, konnte der Fuhrpark ständig erweitert werden. Der erste Tankwagen ist 1974 angekauft worden. Bis heute ist er im Einsatz. Der 11. Kommandant wurde 1981 Arthur Rauch, im selben Jahr konnte auch die erweiterte Feuerwehrhalle eingeweiht werden. Bis 2009, also 28 Jahre, leitete er die Geschicke der Feuerwehr. Zum neuen Kommandanten wurde 2009 Josef Silbernagl gewählt. In den 80er Jahren begannen sich die Einsätze der Feuerwehr zu ändern, da es immer weniger Brände gab. Die Ausrüstung ist heute vielseitiger und

besser. Mit dem großen Tankwagen, kann die Feuerwehr auch bei Wassertransporten, Kanal-oder Platzreinigungen eingesetzt werden. Immer öfters beteiligten sich die Wehrmänner auch an Suchaktionen oder werden zu Ordnungsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen herangezogen. Da die Einsätze immer mehr technischer Natur sind konnte 2004 ein Rüstfahrzeug angekauft werden. Auf Grund der immer größer werdenden Ausrüstung, wurde es immer notwendiger eine größere Feuerwehrhalle zu errichten. Diese konnte im Jahr 2002 eingeweiht werden.

Josef Silbernagl ist der neue Kommandant der Feuerwehr Kastelruth

Bei der 125. Vollversammlung am 14. März wurde Josef Silbernagl zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth gewählt. Seit 33 Jahren ist er Mitglied der Feuerwehr, zehn Jahre bei der Feuerwehr Tagusens.

Herr Silbernagl, ist mit ihrer Wahl zum Kommandanten ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen?

Das liegt bei uns in der Familie im Blut. Mein Vater war Kommandant bei der Feuerwehr in Tagusens, und der langjährige Kommandant der Feuerwehr Kastelruth, Martl Thomaseth, war mein Onkel.

Gibt es Dinge die Sie ändern möchten?

Im Großen und Ganzen funktioniert die Feuerwehr Kastelruth sehr gut. Wenn etwas gut funktioniert, soll man es nicht ändern. Eines meiner Anliegen war immer schon die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der anderen Fraktionen. Es gibt sicher immer wieder Kleinigkeiten, die man versucht anders zu machen. Ob das dann auch besser ist, muss man erst sehen.

Ziele für das nächste Jahr?

Heuer ist für die Feuerwehr ein sehr arbeitsreiches Jahr, vor allem wegen der 125-Jahre Feier. Im August wird ein historischer Umzug gemacht. Beim Dorffest sind wir für die Wasserspiele zuständig, und im Herbst organisiert heuer die Feuerwehr das Spatzenfest. Deshalb sind wir ziemlich ausgebucht.

Auch bei den verschiedenen Veranstaltungen ist die Feuerwehr immer als Ordnungsdienst im Einsatz.

Zeigt von Ihren drei Kindern jemand Interesse für die Feuerwehr?

Meine beiden Söhne haben bis jetzt noch kein Interesse gezeigt. Kann sein, dass sie mein zeitaufwändiger Einsatz bei der Feuerwehr davon abgehalten hat. Aber meine 16-jährige Tochter Marion ist bei der Jugendfeuerwehr. Ob sie dann auch der aktiven Feuerwehr beitrifft, hängt dann von verschiedenen Faktoren ab. Doch vielleicht tritt ja sie in meine Fußstapfen.

Haben Sie einen Wunsch für dieses erste Jahr als Kommandant?

Wichtig wäre mir, dass uns die Bevölkerung vor allem beim Spatzenfest tatkräftig unterstützt. Der Erlös kommt ja allen zugute. Schön wäre auch, wenn von der Jugendgruppe möglichst viele der aktiven Feuerwehr beitreten würden.

Barbara Pichler Rier



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstell
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Der Gamsgarten am Schlernboden

Im letzten Sommer wurde in Absprache mit dem Alpenverein Südtirol und der Naturparkbehörde oberhalb des Schlernbodens ein neuer Klettergarten eingerichtet.



Bernhard in „Martinas Traum“

Der Klettergarten wurde vordergründig für die Jugend zum Erlernen alpiner Grundtechniken geschaffen. Er eignet sich aber auch zum Klettern für Familien und Fortgeschrittene.

Es wurde auch der „Knappensteig“, ein ca. 100 m langer Klettersteig, zu einer Abseilstelle eingerichtet, bei welchem auch der Anwärter auf eine Santnerbe-

steigung seine ersten Abseilübungen absolvieren kann. Einige Kletterrouten im Schwierigkeitsbereich 3a bis 6b+ wurden in der Zwischenzeit geputzt und fertig gestellt. In naher Zukunft kommt sicherlich einiges an Kletterrouten hinzu. Der Benutzer sollte sich allerdings bewusst sein, dass er sich im Alpenen Gelände und vor allem im Naturpark aufhält und er sollte sich auch dementsprechend verhalten.

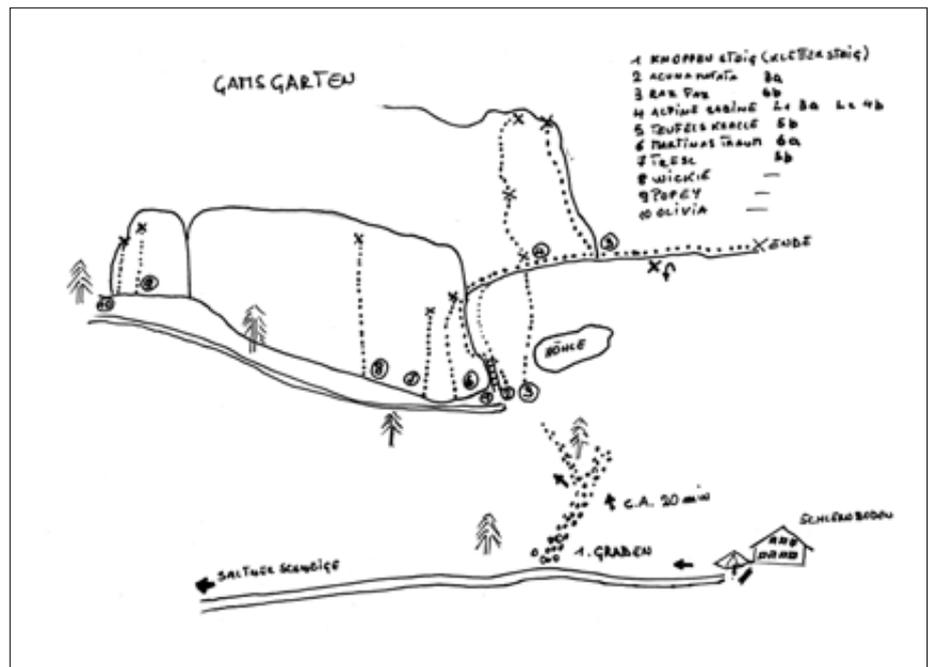
Die Finanzierung sämtlichen Materials übernahm zur Gänze die Bergrettung Seis.

Bei der Errichtung halfen Fuzzi, Felix, Kurt, Gregor, Walter, Manuel, Bernhard, Hannes, Armin, Richard, Erich, Jaider M., Stefan.

Ein großer Dank allen freiwilligen Helfern! Ein besonderer Dank gilt außerdem der Familie Messner Eugen, Wirtsleute der Schlernbodenhütte, die für die ausgezeichnete Verköstigung der Bohrer, Schaufler und Putzer sorgte.

Anbei möchte ich auch dem Danken der unser Wegschild gefludert hat.

Fuzzi



Tag der offenen Tür im „Schießstand“ Kastelruth

Am 30. Mai luden die Schützen alle Interessierten zum Informationsnachmittag ins Vereinslokal, in den historischen K. und K. Bezirksschießstand Kastelruth ein. Hauptmann, Oberjäger und Schützen stellten den Besuchern das Schützenwesen in seinen Grundzügen vor und versuchten dem zahlreich erschienenen Publikum die Tätigkeiten der Kastelruther Schützen näher zu bringen. Bei einer zünftigen Mairende diskutierte man über so manche Polemik, welche in letzter Zeit durch die Sensationsberichterstattung der Medien und die Aktionsbereitschaft einiger Schützenfunktionäre aufgeworfen wurde. Zahlreiche

Vorurteile konnten dabei aus der Welt geschafft werden.

Besonders erfreut zeigt sich die Schützenführung darüber, dass sich einige Besucher um eine aktive Mitgliedschaft bei der Kompanie beworben haben.

Ein abschließendes Fazit zum Tag der offenen Tür: Tradition und Moderne schließen sich nicht automatisch aus. Die Schützen müssen sich verstärkt im kultursozialen Bereich engagieren, damit das Schützenwesen auch weitere 500 Jahre in unserem Lande bestehen kann.



Wer Interesse hat der Schützenkompanie Kastelruth beizutreten, kann sich unter der Tel. 347 3460251 melden!!!

D.P.

Fahnen auf dem Kastelruther Dorfplatz erneuert

An hohen Festtagen wird der Platz vor der Pfarrkirche traditionell von Mitgliedern der Schützenkompanie mit den verschiedenen Fahnen geschmückt. Wie sicher schon einigen Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen ist, erstrahlen diese seit kurzem in neuem Glanze. Da die alten Fahnenstangen morsch waren und die Fahnen durch die nebenstehenden Kastanienbäume stark verschmutzt waren, beschloss man, sich gemeinsam mit der Pfarrei für die Erneuerung der Fahnen samt Masten einzusetzen.

Durch finanzielle Unterstützung der **Raiffeisenkasse Kastelruth**, der **Pfarrei zum Hl. Petrus und Paulus**, der **Gemeinde Kastelruth** und der **örtlichen Schützenkompanie** ist es gelungen, neue Aluminiummasten anzukaufen, diese kunstvoll zu bemalen und schließlich zu montieren. Ebenfalls neu, mit einer speziellen Ringbandsicherung versehen, sind die sechs dazugehörigen Fahnen.

Allen die sich aktiv sowie finanziell am Projekt beteiligt haben, sei auf diese Weise ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen.

D.P.



Weltmeisterschaft der Berufe

Landschaftsgärtner sind erstmals bei der Weltmeisterschaft der Berufe in Kanada dabei

www.worldskills2009.com

Neben Fachkenntnis führt vor allem die Teamarbeit zum Erfolg: Peter Rier und Manuel Kostner nehmen an der WM in Calgary teil.

Die Weltmeisterschaften der Berufe (World Skills) finden vom 31. August bis 8. September 2009 in Calgary / Kanada statt. Die Fachschule Laimburg betreut gemeinsam mit dem LVH, der Südtiroler Gärtnervereinigung und den Südtiroler Galabauern die Vorbereitung zu diesen Weltmeisterschaften. Zum Team der Landschaftsgärtner gehören Peter Rier aus Kastelruth und Manuel Kostner aus St. Pauls. Beide absolvierten sie ihre Lehre in der Gärtnerei Reider in Bozen. Peter Rier machte zudem 2008/09 ein

Spezialisierungsjahr in der Fachschule Laimburg. Das Team wird vom Fachlehrer Roman Gstrein betreut und nach Calgary begleitet.

Bei den Landschaftsgärtnern werden 18 Nationen teilnehmen. Die beiden Gärtner müssen einen 36 m² großen Garten mit Stein- und Holzarbeiten, Wasserlauf und Bepflanzungen zum Thema „Stadt trifft Natur“ ausführen. Um diese Herausforderung zu bewältigen, wird das Team intensiv darauf vorbereitet: neben 2 Wochen Training der Fachkenntnisse an der Fachschule Laimburg, werden die beiden auch mental auf die Wettkampfsituation vorbereitet.

Über 900 Kandidatinnen und Kandidaten sind von den 50 WorldSkills-Mitgliedsländern zur Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft 2009 gemeldet worden. Zur Sicherstellung des Wettbewerbsablaufs stellen die mitwirkenden Länder Fachexperten, welchen die Aufgabenstellung und deren Bewertung anhand international gültiger Berufsbe-

schreibungen in über 40 Berufen obliegen.

Die Teilnahme ermöglicht der Fachschule Laimburg einen internationalen Vergleich der beruflichen und persönlichen Fähigkeiten ihrer Schulabgänger in einer Wettbewerbssituation. Die qualitativ anspruchsvolle Arbeit dieses Berufes kann durch die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft unterstrichen werden.

Roman Gstrein



Peter Rier und Manuel Kostner

Dienste des Sprengels vorgestellt



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità comprensoriale di Salto - Sciliar
Comunità raion Salten - Sciliar

„Momente des Lebens“: unter diesem Motto öffnete am Samstag 23.05.2009 der Sozial- und Gesundheitssprengel Gröden in St. Ulrich den BürgerInnen seine Türen. Die Öffentlichkeit war eingeladen, den Sprengel kennenzulernen und sich direkt bei den einzelnen MitarbeiterInnen über die vielfältigen sanitären und sozialen Dienste und Leistungen zu informieren. Geboten wurde neben viel Information auch ein buntes Rahmenprogramm.

Zur Veranstaltung gekommen waren neben interessierten BürgerInnen viele Ehrengäste. Darunter auch Landesrat Richard Theiner der sich persönlich über das gute Funktionieren der Dienste überzeugen konnte. Die Präsidentin des Sprengelbeirates Gröden, Elisabeth Baur, die den offiziellen Teil des Tages moderierte, begrüßte unter den Gästen u.a. Landesrat Florian Mussner, den Bürgermeister von St. Ulrich, Ewald Moroder, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Albin Kofler, den Direktor des Gesundheitsbezirkes Bozen, Umberto Tait, den Primar für Basismedizin, Paolo Conci sowie den Direktor der Sozialdienste, Günter Staffler. Gekommen waren auch die SozialreferentInnen der Gemeinden.

Neben allerlei Information, darunter 3 Vorträge, kam auch die Unterhaltung der Gäste nicht zu kurz: ein Kasperletheater, eine Bilderausstellung der Grundschulen St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein zum Thema „Momente des Lebens“, Verkauf von Produkten des Arbeitsrehabilitationsdienstes für psychisch kranke Menschen S'Ancuntè und der Geschützten Werkstatt für Menschen mit Behinderung Locia der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Einlagen der Kinder der Musikschule St. Ulrich und der Kindertanzgruppe aus Wolkenstein sowie Kinderanimation standen auf dem Programm. Die Band „Tu na kata“ aus Sterzing, deren Mitglieder Menschen mit Behinderung und professionelle Musiker sind, sorgten für musikalische Unterhaltung.

Der Sprengel Gröden ist 1990 als einer der ersten Sprengel Südtirols eingerichtet worden und bietet derzeit über 20 Dienste mit dem Ziel die soziale und gesundheitliche Grundversorgung zu gewährleisten. Die Dienste können von den BürgerInnen des Grödentales und den



Die MitarbeiterInnen des Sozial-und Gesundheitssprengels Gröden

BürgerInnen der ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth in Anspruch genommen werden. Das Einzugsgebiet umfasst etwa 10.300 Einwohner. Rund 35 MitarbeiterInnen verschiedener Berufsgruppen kümmern sich im Sprengel um die sozialen und gesundheitlichen Belange der Bevölkerung.

Bürgermeister Moroder nutzte die Gelegenheit, um sich bei der Verantwortlichen des Gesundheitssprengels Annerget Rungaldier und bei der Leiterin des Sozialsprengels Martina Comploi, sowie bei allen MitarbeiterInnen für ihren täglichen und engagierten Einsatz im Interesse der BürgerInnen herzlich zu bedanken. Die Dienste des Sprengels auf einem Blick:

SOZIALSPRENGEL:

- Finanzielle Sozialhilfe
- Sozial-pädagogische Grundbetreuung
- Hauspflege
- Pflegeeinstufungsteam

GESUNDHEITSSPRENGEL

- Verwaltungsdienst
- Krankenpflegedienst,
- Blutabnahmedienst
- Elektrokardiogramm
- Zahnarzt
- Dienst für Diät und Ernährung
- Mütterberatungsstelle
- Elektrotherapie
- Kinderneuropsychiatrie
- Frauenberatungsstelle
- Screening im Vorschulalter
- Zentrum für psychische Gesundheit (Zweigstelle)
- Psychologischer Dienst
- Logopädie
- Ergotherapie

- Physiotherapie
- Heilmassagen

Alle Bürger die Fragen oder Anliegen zu den sozialen oder sanitären Diensten haben, können sich unbürokratisch an den sozio-sanitären Bürgerservice wenden und erhalten dort eine rasche und zuverlässige Information.

SOZIO-SANITÄRER BÜRGERSERVICE



Der sozio-sanitäre Bürgerservice ist Informations- und Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger des Grödentales, welche Anliegen und Fragen im sozialen oder sanitären Bereich haben.

Aufgaben des Bürgerservices sind:

- allgemeine Auskunftserteilung über die sozialen und sanitären Dienste
- Weiterleitung der BürgerInnen an den zuständigen Dienst bzw. die zuständige Einrichtung
- Informationen, Beratung und Hilfestellung beim Ausfüllen der Anträge für Pflegegeld
- Anlaufstelle für schriftliche und mündliche Beschwerden über eventuelle Mängel und Unzulänglichkeiten der sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen im Sprengel

Ansprechpartnerin: **Anita Vilotti**

Sprechstunden:

Montag- Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sprengelsitz: J.B. Purgerstraße, 16
39046 St.Ulrich

Tel. 0471 798 015 | Fax 0471 798 669

Bezirksrat genehmigt Jahresabschlussrechnung

Der Bezirksrat hat in seiner jüngsten Sitzung die Jahresabschlussrechnung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern genehmigt. Präsident Kofler blickt auf ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr zurück und zieht eine durchwegs positive Bilanz.

Nach den Gemeinderatswahlen im Mai 2005 hat der Bezirksrat für die gesamte Amtsperiode bis zum Jahr 2010 die programmatischen Schwerpunkte vorgegeben. Im Finanzjahr 2008 wurde auch auf dieser Grundlage gearbeitet, um die eigenen und die übertragenen Zuständigkeiten im Interesse der Gemeinden und der Bürger bestmöglichst auszuüben.

Die Schwerpunkte der im Jahr 2008 durchgeführten Dienste beziehen sich auf die allgemeine Verwaltung, den Umweltbereich und vor allem den sozialen Bereich, welcher mit Abstand den größten Dienstbereich der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern darstellt.

Um all diesen Aufgaben gerecht zu werden, beschäftigte die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zum 31.12.2008 insgesamt 234 Bedienstete, wobei 153 Personen in Vollzeit, 37 in Teilzeit zu 75 % und 44 in Teilzeit zu 50 % angestellt sind.

Die Personalausgaben beliefen sich auf 8.260.000,00 € inkl. aller Steuern und Sozialabgaben und bildeten mit Abstand die größten Ausgaben im Jahr 2008, wobei man aber feststellen muss, dass die Durchführung der verschiedenen Dienste nur mit Personal möglich ist.

Im Bereich Müllentsorgung wurden 1.619.620 kg an Biomüll und 3.487.920 kg Restmüll in verschiedenen Mitgliedsgemeinden gesammelt (insgesamt Ausgaben 738.000,00 €).

An Investitionen wurde ein neuer Verwaltungs- und Sprengelsitz in der Innsbrucker Straße errichtet sowie der Bau bzw. die Projektierung der Fahrradwege vorangetrieben.

In Sarnthein wurde im sog. Klösterle eine soziale Wohneinrichtung errichtet und Anfang des Jahres 2009 in Betrieb genommen. In Zusammenarbeit mit dem Altersheim Sarntal konnte eine Wohneinrichtung für Menschen mit schwerer Behinderung realisiert werden.

Das größte Bauvorhaben das in Angriff genommen wurde, war die Sanierung, Umbau und Erweiterung des Hauses Locia in St. Ulrich, welches aller Voraus-

sicht nach im Oktober 2009 bezugsfertig sein müsste.

Einnahmen in der Rückstände- und Kompetenzgebarung über 21.447.062,00 € stehen Ausgaben in der Rückstände- und Kompetenzgebarung von 10.751.949,00 € gegenüber.

Der Verwaltungsüberschuss belief sich auf 1.491.679,00, wobei € 405.796,00 die allgemeinen Sozialdienste sowie € 281.063,00 die finanzielle Sozialhilfe betrafen und wiederum zur Gänze zur Finanzierung der laufende Ausgaben des Sozialbereichs im Jahr 2009 herangezogen werden müssen.

Das positive Wirtschaftsergebnis aus dem Finanzjahr 2008 ergab eine Summe von 870.071,00 €.

In den Sozialdiensten konnten neben der Gewährleistung der ordentlichen Tätigkeiten in den verschiedenen Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in diesem Jahr wieder wichtige Tätigkeitsschwerpunkte erfolgreich umgesetzt werden, erklärte der Direktor der Sozialdienste Günter Staffler den Ratsmitgliedern. Nach der Übersiedlung der Geschützten Werkstätte und der Wohngemeinschaft „Drususstraße/Bozen“ konnte in Kardaun das neue Sozialzentrum in Betrieb genommen werden; das Haus Locia ist, aufgrund dringend notwendiger Umbauarbeiten am alten Gebäude, vorübergehend von St. Ulrich nach Pontives übersiedelt, in Bozen wurden zwei weitere Kleinwohnungen vom Wohnbauinstitut angemietet, in Kardaun wurde innerhalb der Geschützten Werkstatt eine Autonome Gruppe für Alkoholranke errichtet, das Führungskonzept der polyvalenten teilbetreuten Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischen, bzw. Alkoholproblemen in Sarnthein („Klösterle“) wurde definiert. Der Schwerpunkt im Bereich der Sozialsprengel lag 2008 in der Umsetzung der Neuerungen die sich durch die Einführung der Pflegesicherung ergeben haben.

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern führte, im Jahr 2008 neben den 3 Sozialsprengeln 6 soziale Wohneinrichtungen und 13 soziale Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderung, psychisch kranke sowie alkoholranke Menschen. Im Laufe des Jahres 2008 wurden 163 Personen in den Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern betreut.

In den Sozialsprengeln hat sich eine Steigerung der Klientenanzahl von 6 % gegenüber 2007 und von 11 % gegenüber 2005 ergeben. Der größte Zuwachs an Klienten wurde wieder in der

Hauspflege verzeichnet. Wobei sich im Jahr 2008 sicherlich auch die Einführung der Pflegesicherung auf den Klientenzuwachs ausgewirkt hat.

Die Durchführung all dieser Dienste ergaben Ausgaben von 11.440.000,00 €, wobei der größte Anteil der Ausgaben wiederum Personalkosten betrifft.

Die Mitglieder des Rates der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Präsident: Albin Kofler (Karneid)

1. Dr. Sonia Stofner (Sarnthein)
2. Dr. Christian Kofler (Sarnthein)
3. Maria Anna Moser Premstaller (Sarnthein)
4. Ewald Moroder (St. Ulrich)
5. Elisabeth Baur Grossrubatscher (St. Ulrich)
6. Dr. Arno Kompatscher (Völs am Schlern)
7. Othmar Stampfer (Völs am Schlern)
8. Karl Markus Villgratner (Tiers)
9. Alexander Pattis (Tiers)
10. Dr. Hartmann Reichhalter (Kastelruth)
11. Dr. Erich Schmuck (Kastelruth)
12. Geom. Julius Profanter (Kastelruth)
13. Giuseppe Costalonga (Kardaun)
14. Bernhard Daum (Deutschnofen)
15. Dr. Christian Gallmetzer (Deutschnofen)
16. Dr. Elmar Pattis (Welschnofen)
17. Dr. Ing. Herbert Mair (Welschnofen)
18. Alois Lun (Ritten)
19. Monika Rottensteiner (Ritten)
20. Alfred Vigl (Ritten)
21. Valentin Tratter (Mölten)
22. Marianna Obertimpfler (Mölten)
23. DDR. Christoph Perathoner (Wolkenstein)
24. Rolando Demetz (Wolkenstein)
25. Paul Romen (Jenesien)
26. Robert Aster (Jenesien)
27. Matilde Stuffer (St. Christina)
28. Roberto Ploner (St. Christina)



Im Bild v.l.n.r.: Günter Staffler (Direktor der Sozialdienste), Othmar Stampfer (Mitglied des Bezirksrates), Josef Kalser (Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern), Albin Kofler (Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern), Robert Aster, Maria Anna Moser Premstaller und Ewald Moroder (Mitglieder des Bezirksausschusses)



Am 10. Juni fand die erste Sitzung des neuen Führungsausschusses und die Wahl des Präsidenten statt.

In den letzten Wochen wurden die Mitglieder des Führungsausschusses des Naturparks von den betroffenen Gemeinden, Verbänden (Bauernbund, Dachverband, AVS, CAI) und Landesämtern neu ernannt. Die erste gemeinsame Sitzung fand am 10.06.2009 im Gemeindesaal von Völs statt. Auf der Tagesordnung standen 7 Punkte.

Den neuen Mitgliedern wurden die Aufgaben des Führungsausschusses, sowie der Naturparkverwaltung vom Sachverständigen des Amtes für Naturparke Herrn Dr. Enrico Brutti erläutert. Weiters wurden der Jahresbericht 2008 und das Programm 2009 besprochen. Für das Jahr 2008 wurden für die verschiedenen Tätigkeiten, wie die Öffentlichkeitsarbeit (Aktivitäten des Naturparkhauses und der Infostelle, die geführten Wanderungen, Naturparkbetreuer), die Umweltbaustellen und die Instandhaltung des Wegenetzes sowie die Beiträge für die Erhaltung der Kulturlandschaft erläutert.

Wahl des Präsidenten

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters. Als Präsident ist wieder Dr. Stefan Perathoner aus Kastelruth



Der neu festgelegte Führungsausschuss

bestätigt worden; als seine Stellvertreterin wurde Frau Margerethe Ploner aus Tiers gewählt. Der dreizehnköpfige Führungsausschuss bleibt 5 Jahre im Amt und legt die Schwerpunkte der Arbeit der Parkverwaltung fest.

Die effektiven Mitglieder des Führungsausschusses:

Bm Geom. Villgrattner Karl Markus (neu), Schieder Karl, Bm Dr. Kompatscher

Arno (neu), Dr. Sordini Claudio (neu), Dr. Mitterrutzner Georg, Kompatscher Isidor (neu), Rier Anton, Mayrl Hubert, Ploner Margerethe, Dr. Perathoner Stefan, Schrott Peter Florian, Dr. Hilpold Leo, Dr. Brutti Enrico

Weiters wurden von den Institutionen auch Ersatzmitglieder ernannt, welche im gegebenen Falle die effektiven Mitglieder bei den Sitzungen vertreten.

Vorbereitung auf den Europäischen

Computerführerschein

(ECDL)

Im Sommer können Sie sich auf alle 7 Module des Europäischen Computerführerscheins vorbereiten oder auch nur einzelne Module besuchen.

ECDL-Kompaktkurs:

Modul 1: EDV-Grundlagen:

Montag, 29.06.09 und Dienstag, 30.06.09, jeweils von 19.30 – 22.30 Uhr (51 €)

Modul 2: Betriebssystem Windows: Mittwoch, 01.07.09, Donnerstag, 02.07.09 und Freitag, 03.07.09, jeweils von 19.30 – 22.30 Uhr (76 €)

Modul 3: Textverarbeitung - Word: Montag, 27.07.09 bis Freitag, 31.07.09, täglich von 19.30 – 22.30 Uhr (126 €)

Modul 4: Tabellenkalkulation - Excel: Montag, 03.08.09 bis Donnerstag, 06.08.09, täglich von 19.30 – 22.30 Uhr (101 €)

Modul 6: PowerPoint - Präsentation: Montag, 17.08.09 bis Mittwoch, 19.08.09, täglich von 19.30 – 22.30 Uhr (76 €)

Modul 7: Internet: Montag, 24.08.09, Dienstag, 25.08.09 und Mittwoch, 26.08.09, jeweils von 19.30 – 22.30 Uhr (76 €)

Modul 5: Datenbank - Access: Montag, 07.09.09 bis Freitag, 11.09.09, täglich von 19.30 – 22.30 Uhr (118 €)

Bei Buchung von mindestens drei Modulen erhalten Sie zusätzlich einen Spezial-Rabatt von **10 %** auf die gesamte Kursgebühr!

Weitere Informationen:

Tel. 0473 230219

E-Mail: info@urania-meran.it

Wenn 40-Jährige auf Reisen gehen...

KASTELRUTH – Eine 27-köpfige Truppe des Jahrgangs 1969 aus Kastelruth und Seis verbrachte ein unvergessliches Wochenende rund um den Bodensee.

Nach der Messfeier in Seis ging es mit dem Bus in die Nähe von Bregenz, und dort zum Mittagsessen in das Burgrestaurant Gebhardsberg, zu einem der schönsten Aussichtspunkte im gesamten Alpenraum.

Nachdem kulinarische Köstlichkeiten und Weine aus der Burgvinothek genossen wurden, gab es einen kleinen Abstecher in die Innenstadt von Bregenz. Am späten Nachmittag erreichten die Jubilare nach einer kurzen Schifffahrt schließlich die Insel Lindau. Hier stand dann ein längerer Aufenthalt auf dem Programm. Am nächsten Morgen ging die Fahrt nach Schwangau weiter, wo das bekannte Schloss Neuschwanstein besichtigt wurde.



Zurück in Seis wurde im Restaurant Poppers noch einmal richtig gefeiert, gegessen und auch mit jenen angestoßen, die

bei dem Ausflug nicht dabei sein konnten. Es wurde getanzt, geplaudert und von früheren Zeiten gesprochen ...

Siffri

**Glücklich das Land,
das keine Helden nötig hat**

Ein zweisprachiges Kabarett
mit **Monica Trettel** und **Günther Götsch**

Die Idee zu diesem zweisprachigen Kabarett-Projekt stammt von den beiden Südtiroler Theaterschaffenden Monica Trettel (italienischsprachige Südtiroler Schauspielerin) und Günther Götsch (deutschsprachiger Südtiroler Schauspieler). Gemeinsame künstlerische Erfahrung haben sie bei den Vereinigten Bühnen Bozen in den Jahren 2001/2002 gemacht, u.a. im Stück „Anatol“ von Arthur Schnitzler. Monica Trettel spielte damals ihre Rolle übrigens in deutscher Sprache.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Todestag von Andreas Hofer ist nun ein **neues Projekt** in den Köpfen der beiden Künstler geboren. Ein weiteres zweisprachiges Kabarett mit dem Titel: **Siffri oder glücklich das Land, das keine Helden nötig hat.**

Zur Geschichte:

Die beiden fiktiven Protagonisten, bzw. Anti-Helden des Stücks sind zum einen die italienischsprachige Francesca Giuseppa Accardi und zum anderen ihr Südtiroler Gemahl, der berühmte Antiheld Siegfried

Maier, von seiner Frau liebevoll „Siffri“ genannt. Aus seiner Feder stammt unter anderem eine Niederschrift über die Überlebensregeln in unserer kleinen Alpenprovinz Südtirol.

Siegfrieds Werk enthält die berühmten geheimen Verhaltensregeln für ein intaktes Zusammenleben der beiden Volksgruppen zur Beibehaltung des so delikaten Gleichgewichts in der Südtirolfrage.

Für viele Jahre verschollen tritt diese brillante Niederschrift nun wieder ans Tageslicht, weil Siegfried Maier, auch er gefallener Tiroler Freiheitskämpfer aus dem Jahre 1809, anlässlich seines 200-jährigen Todestages für kurze Zeit aus seiner ewigen Ruhe erwachen wird. Bei seinem Erwachen muss er allerdings erkennen, dass die Festlichkeiten keineswegs für ihn gedacht sind, sondern für seinen damaligen Gefährten und Freund Andreas Hofer, mittlerweile hochgefeierter Held der Tiroler Geschichte.

Siegfried Maier, an Hofers Seite bis zuletzt, hätte sein Schicksal wohl in aller Ruhe ertragen und wäre im Rummel der Geschichte ein Niemand geblieben. Er hinterlässt aber der Nachwelt sein berüchtigtes und verrufenes und über viele Jahrzehnte hinweg aus politischen und aus Gründen der inneren Sicherheit geheimgehaltenes Lebenswerk über die „Grundregeln“. Sie enthalten die unumstößlichen Rezepte zur Lösung von delikaten Konflikten, heiklen Situationen und Widersprüchen.

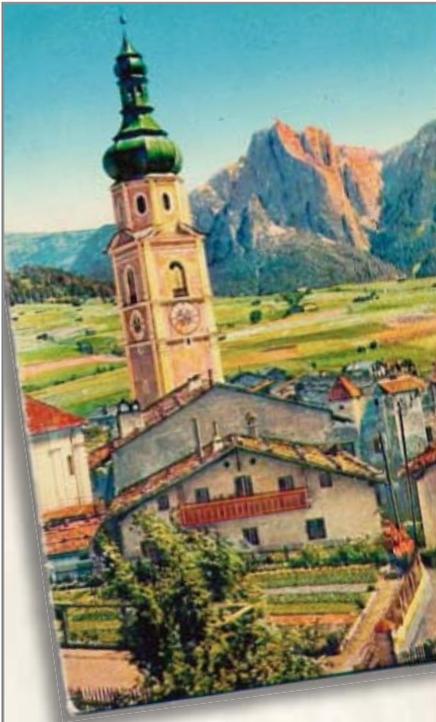
Das Kabarett möchte anhand einer Reise



durch die Zeit dem deutsch- und italienischsprachigen Publikum Tirols komplexe Geschichte in vereinfachter Form darlegen, sowie anhand von alltäglichen Situationen und praktischen Südtiroler Lebensweisheiten einen Aufklärungsversuch zum besseren Verständnis von Knödeln und Lederhosen, Denkmälern, „Walschen“, Politikern, Kirchtagsfeste, freiwillige Feuerwehr, usw. geben. Das Ergebnis wird ein organisch zweisprachiges, ketzerisches Stück Kabarett sein mit allerlei absurden Zutaten. Die Widersprüchlichkeiten unserer Südtiroler Gesellschaft werden den Nährboden für eine deftige Portion Komik und Unterhaltung sein.

Günther Götsch

**Das Kabarett findet am 24. Juli
um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz
in Kastelruth statt.
Kartenvorverkauf: Tourismusvereine
Kastelruth (0471 706 333)
und Seis (0471 706 124),
oder vor Beginn der Vorstellung**



MARKTGEMEINDE KASTELRUTH
& MUSEUMSVEREIN KASTELRUTH

KASTELRUTH AUF ALTEN POSTKARTEN

11.07. – 01.08.2009
IM KASTELRUTHER TURM
ERÖFFNUNG AM SAMSTAG,
DEN 11. JULI 2209

ÖFFNUNGSZEITEN DER
AUSSTELLUNG
VON MONTAG BIS FREITAG
VON 16-19 UHR
SAMSTAG VON 16-20 UHR
SONNTAG GESCHLOSSEN

Kleinanzeiger

Einheimisches Paar sucht Wohnung
Tel. 348 88 99 016

Vermiete schöne, sonnige **Vierzimmerwohnung (Haushälfte)** in Kastelruth mit Garten, Doppelgarage, geräumigen Keller.
Nähere Informationen unter
Tel. 333 67 13 090

Mutter mit 2 Kindern **sucht Wohnung in Seis** zu mieten.
Tel. 339 46 18 279

In **Kastelruth** wird sehr schöne **Wiese**, 10.230 m², mit Stadele verkauft.
Info: 335 66 95 790

Vermiete Lokal als Büro oder als Geschäft.
Tel. 339 56 16 421

Babysitter für Geschwisterpaar (5 und 7 Jahre) in Seis, jeweils von Montag bis Mittwoch, von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr, vom 27. Juli bis Ende August gesucht. Bitte wenden sie sich an 333-81 16 292

Wohnung in Kastelruth **zu vermieten**.
Tel. 335 25 21 99

Italienische Familie aus Seis sucht vom 16.08. – 30.08.2009 **Babysitter** für ein 4jähriges Kind (nur vormittags)
Tel. 347 58 46 661

Marktgemeinde Kastelruth

Fundinfo

Alle Südtiroler Gemeinden haben nun ihre Fundarchive zusammengeschlossen. Das Wiederfinden verlorener Sachen hat sich somit zum Vorteil des Bürgers wesentlich vereinfacht.

Wer einen Gegenstand verloren hat, kann über das neue Suchportal südtirolweit bequem von zuhause aus die Onlinesuche durchführen. Über eine Suchmaske kann der Bürger übers Internet nach verlorenen Sachen suchen ohne, wie bisher, einzelne Fundämter aufsuchen zu müssen. Unter der Internetadresse www.fundinfo.it oder www.oggettivotati.it ist es möglich zu prüfen, ob ein verlorener Gegenstand bei irgend einer Gemeinde Südtirols abgegeben wurde. Für weitere Infos stehen gerne die Mitarbeiter des Fundamtes bzw. der Gemeindepolizei zur Verfügung.

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Marktgemeinde Kastelruth

Neuerungen im öffentlichen Personennahverkehr

Bei den Busdiensten im Schlerngebiet kommt es mit Beginn der heurigen Sommersaison zu einigen Neuerungen. Die so genannten „Shuttlebuslinien“ 2 (Völs – Seiser Alm Bahn), 3 (Kastelruth – Seiser Alm Bahn) und 4 (St. Ulrich – Seiser Alm Bahn), welche bisher von der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG als touristische Sonderdienste betrieben wurden, werden künftig vom Land als „normale“ Linienbusdienste betrieben. Dies hat zur Folge, dass alle Inhaber von Fahrkarten des Südtiroler Verkehrsverbundes (Wertkarte, Familienkarte, Abo+, Abo 60+ usw.) ab jetzt auch diese Busdienste in Anspruch nehmen können.

Wer nicht bereits über eine Fahrkarte des Südtiroler Verkehrsverbundes verfügt, hat die Möglichkeit beim Aufladen der Clubcard für die Seiser Alm Bahn (Sommersaison 20,00 €, Jahreskarte 60,00 €) auch eine **Saisons- (5,00 €) bzw. Jahreskarte (10,00 €) für die Busdienste rund um den Schlern** zu erwerben. Mit dieser Karte können dann sämtliche Linienbusdienste zwischen St. Ulrich, Kastelruth, Seis, Völs und Tiers (sowohl SAD Busse als auch Silbernagl Busse) und auch die verbleibenden Shuttlebusdienste der Seiser Alm Bahn (St. Valentin – Seiser Alm Bahn, Tagusens – Seiser Alm Bahn) benützt werden.



Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10 – 12 Uhr

11./12. Juli Kastelruth
 18./19. Juli Seis
 25./26. Juli Völs
 01./02. August Kastelruth
 08./09. August Seis
 15./16. August Völs
 22./23. August Kastelruth
 29./30. August Seis
 05./06. September Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

04./05. Juli Dr. Nock
 11./12. Juli Dr. Heinmüller
 18./19. Juli Dr. Nock
 25./26. Juli Dr. Nock
 01./02. August Dr. Nock
 08./09. August Dr. Nock
 14./15./16. August Dr. Heinmüller
 22./23. August Dr. Nock
 29./30. August Dr. Heinmüller
 05./06. September Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 54 20 085
 Dr. Heinmüller 347 86 08 283

Dr. Unterthiner Josef ist voraussichtlich für zirka drei Monate abwesend. Die Vertretung im Ambulatorium in Seis übernimmt Dr. Nock.

Sprechstunden in Seis

MONTAG von 10.00 – 12.00 Uhr
 DIENSTAG von 15.00 – 17.30 Uhr
 MITTWOCH von 10.00 – 12.00 Uhr
 DONNERSTAG von 8.00 – 11.30 Uhr
 FREITAG von 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunden in Kastelruth

MONTAG von 8.00 – 10.00 Uhr
 und von 16.00 – 18.00 Uhr
 DIENSTAG von 8.00 – 11.45 Uhr
 MITTWOCH von 8.00 – 10.00 Uhr
 DONNERSTAG von 16.00 – 18.00 Uhr
 FREITAG von 8.00 – 10.00 Uhr

Die Eckdaten zur Gemeindeabschlussrechnung 2008



Am 11. Juni genehmigte der Gemeinderat die Abschlussrechnung 2008, welche gleichzeitig der umfangreichste Abschluss in der Geschichte der Gemeinde Kastelruth ist:

Insgesamt getätigte Verpflichtungen (Ausgaben): 28.100.354,16 €.

Insgesamt getätigte Feststellungen (Einnahmen): 28.093.304,43 €.

Der Deckungsgrad der Dienstleistungen der Gemeinde durch entsprechende Gebühren, welche beim Bürger eingehoben wurden, betrug beim Trink-

wasser 91,42 %, beim Abwasser 112,89 % und bei der Müllabfuhr 94,10 %. Die restlichen Kosten wurden durch Eigenmittel der Gemeinde gedeckt.

Die Einnahmen aus der Immobiliensteuer (ICI) betragen 1.742.789,84 € (im Jahr 2007 1.707.411,56 €)

Die laufenden Ausgaben betragen im Jahr 2008 7.739.638,03 €, im Jahr 2007 7.280.842,42 €, im Jahr 2006 7.326.201,54 € und im Jahr 2005 7.507.641,58 €.

Die Mitarbeiterkosten beliefen sich 2008 auf 28,39 % der laufenden Kosten im Jahr 2007 27,85 %, im Jahr 2006 27,91 %.

2008 wurde zudem für 160.886,45 Euro Heizöl in den gemeindeeigenen Gebäuden getankt.

Erfreulich ist, dass 84,22 % der vorgesehenen Finanzmittel im Investitionsbereich verpflichtet werden konnten. Die Hauptinvestition war der Bau des Martinsheims, welcher 2008 mit 6.176.717,80 € zu Buche schlug.

Der Finanzreferent Fill Martin



Marktgemeinde Kastelruth

Aus dem Meldeamt:

Reisepässe und Kinderausweise werden nicht wie vielfach angenommen vom Meldeamt ausgestellt, sondern von der **Quästur in Bozen**. Im Meldeamt kann man nur die **Anträge auf Ausstellung** ausfüllen, welche dann an die Quästur weitergeleitet werden. Die Quästur benötigt zur Zeit für die Ausstellung von **Kinderausweisen ca. 2–3 Wochen** und für **Reisepässe ca. 5–6 Wochen**. Deshalb sollten die Dokumente rechtzeitig beim Meldeamt beantragt werden, um Engpässe zu vermeiden. (Tel. Meldeamt: 0471 711 527)

Dall'Ufficio Anagrafe:

Passaporti e certificati di nascita validi per l'espatrio per minorenni, non vengono emessi dall'Ufficio Anagrafe, ma dalla Questura di Bolzano. Presso l'Anagrafe si possono solo compilare le **richieste di rilascio**, che poi vengono inoltrate alla Questura. Attualmente la Questura impiega **ca. 2–3 settimane per il rilascio dei certificati di nascita e ca. 5–6 settimane per il rilascio dei passaporti**. Pertanto per evitare ritardi, si consiglia di richiedere i documenti in tempo presso l'Anagrafe. (Tel. Ufficio Anagrafe: 0471 711 527)



IHR PARTNER IN SACHEN ASPHALT

Fräs- und Asphaltierungsarbeiten
in jeder Form und Größe

Nationalstr. 53 Via Nazionale, Blumau 39053 Prato Isarco
 Tel. 0471 353 300-01 - Fax 0471 353 212
 E-mail: info@gregorbau.it

SCHOTTERWERK
RECYCLING

BAGGERARBEITEN
TRANSPORTE



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.05.2009 bis 31.05.2009**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.05.2009 al 31.05.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 73 vom 04.05.2009	Tirler Karl, Bühlweg 13/Vicolo Bühl 13, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Ölbrennerhof in Kastelruth.	1° variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso "Ölbrenner" in Castelrotto.
2009 / 74 vom 06.05.2009	Obexer Karl, Tisens 25/Tisana 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung der Baukonzession für den Abbruch des alten landwirtschaftlichen Wohnhauses Bp. 245/2 und Erweiterung des neuen landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Tonderhof in der Fraktion Tisens -	Rinnovo della concessione edilizia per la demolizione della vecchia casa rurale, p.ed. 245/2 ed ampliamento della nuova casa rurale presso il maso "Tonder" in frazione Tisana.
2009 / 75 vom 06.05.2009	Fink Theodor, St. Oswald 35/S. Oswaldo 35, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung der Kochhütte in der Örtlichkeit Puffatsch auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione con ampliamento della baita in località Bullaccia all' Alpe di Siusi.
2009 / 76 vom 06.05.2009	Rabanser Elisabeth, Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi Rabanser Matthias, Schlernstraße 2/Via Sciliar 2, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels und der Kochhütte in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm	Demolizione e ricostruzione del fienile e della baita in località Compatsch all' Alpe di Siusi
2009 / 77 vom 06.05.2009	Thomaseth Hermann & Co. OHG/Thomaseth Hermann & Co. Snc, Joch 1/Joch 1, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Anbringung von Sonnenkollektoren bei der bestehenden Pension "Mignon Sabina" in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm	Posa in opera di collettori solari presso l'esistente Pensione "Mignon Sabina" in località Joch all' Alpe di Siusi
2009 / 78 vom 06.05.2009	Scherlin KG des Scherlin Luis & Co., Saltria 36/Saltria 36, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	3° Varianteprojekt für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Saltria in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.	3° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Saltria in località Saltria all'Alpe di Siusi.
2009 / 79 vom 06.05.2009	Goller Clara, Runggaditsch/Passuastraße 7/Roncadizza/Via Passua 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Rumerio Bruno, Runggaditsch/Passuastraße 7/Roncadizza/Via Passua 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Rumerio Lorenzo, Runggaditsch/Passuastraße 7/Roncadizza/Via Passua 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Rumerio Luigi, Runggaditsch/Passuastraße 7/Roncadizza/Via Passua 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Bau eines Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch	Realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Roncadizza

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 80 vom 08.05.2009	Urthaler Thomas, Hauensteinweg 13/Via Hauenstein 13, 39040 Seis/39040 Siusi	Umwidmung der Zweckbestimmung von Garage und Haushaltsraum in eine Zweizimmerwohnung und Errichtung einer Dachgaube beim Wohnhaus in der Fraktion Seis.	Cambiamento di destinazione da garage in un appartamento con due stanze e realizzazione di un abbaino presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi.
2009 / 81 vom 11.05.2009	Wörndle Horst, Tisens 8/1/Tisana 8/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Anbringung einer Solaranlage in der Fraktion Tisens	Posa in opera di collettori solari in frazione Tisana
2009 / 82 vom 11.05.2009	Kerschbaumer Günther, St. Michael 48/S. Michele 48, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion	Verlängerung der Frist der Baukonzession Nr. 146/2007 vom 07.08.2007 für den Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Kröllmüllerhof in der Örtlichkeit Klingelschmied in der Fraktion St. Michael.	Prolungamento del termine della concessione edilizia n. 146/2007 dd. 07.08.2007 per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso "Kröllmüller" in località "Klingelschmied" in frazione S. Michele
2009 / 83 vom 11.05.2009	Covi Florian, Rauschertorgasse 9/Via Roggia 9, 39100 Bozen/39100 Bolzano	1° Variante für die Errichtung eines Wintergartens und Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis	1° Variante per la realizzazione di una veranda e ristrutturazione della casa di civile abitazione in frazione Siusi
2009 / 84 vom 11.05.2009	Wanker Albert, Pufels 5/Bulla 5, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung eines Aufzuges beim landwirtschaftlichen Wohnhaus "La Vies" in der Fraktion Pufels	Realizzazione di un ascensore presso la casa rurale del maso "La Vies" in frazione Bulla
2009 / 85 vom 11.05.2009	Trocker Rosa & Co. KG/Trocker Rosa & Co. sas, Föstlweg 3/Via Föstl 3, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Grenzmauer und Angleichung des Geländes beim Gastbetrieb "Residence Trocker" in Kastelruth.	Realizzazione di un muro di confine e sistemazione del terreno presso l'esercizio alberghiero "Residence Trocker" in Castelrotto
2009 / 86 vom 11.05.2009	Perathoner Eva, Bühlweg 17/Vicolo Bühl 17, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Holzhütte beim Wohnhaus "Plattweberhof" in Kastelruth	Demolizione e ricostruzione della legnaia presso la casa di civile abitazione Plattweberhof in Castelrotto
2009 / 87 vom 11.05.2009	Perathoner Eva, Bühlweg 17/Vicolo Bühl 17, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Verlängerung des Balkons an der Südost Fassade beim Wohnhaus "Plattweberhof" in Kastelruth.	Prolungamento del balcone sulla facciata sud-est della casa di civile abitazione "Plattweberhof" in Castelrotto.
2009 / 88 vom 12.05.2009	Mayrl Robert, Telfen-Lanzin 31/Telfen-Lanzin 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Heizraumes beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth.	Realizzazione di un vano caldaia presso la casa di civile abitazione in località Telfen - in Castelrotto.
2009 / 89 vom 12.05.2009	Scherlin Reinhard, Reissnerstraße 6/Via Reissner 6, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Mistlege und einer Güllegrube beim Doslerhof in Kastelruth.	Realizzazione di una concimaia e di una vasca per liquiletame presso il maso "Dosler" in Castelrotto.
2009 / 90 vom 12.05.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Trinkwasserleitung Überwasser - Austausch von Leitungsabschnitten in der Minert- und Palmerstraße in der Fraktion Überwasser	Acquedotto Oltretorrente - Sostituzione di tratti di condotta nella via Minert e nella via Palmer in frazione Oltretorrente.
2009 / 91 vom 12.05.2009	Südtiroler Volksbank, Schlernstraße 16/B/Via Sciliar 16/B, 39040 Seis/39040 Siusi Tourismusverein Seis/Tourismusverein Seis am Schlern, Schlernstraße 16/Via Sciliar 16, 39040 Seis/39040 Siusi	Umbau der Südtiroler Volksbank - Filiale Seis und des Büros des Tourismusvereins in der Fraktion Seis	Ristrutturazione della Banca Popolare dell' Alto Adige - Fil. Siusi e dell'Ufficio dell' associazione turistica in frazione Siusi.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 92 vom 13.05.2009	Moroder Rosa, Cuca Str. 103/Via Cuca 103, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Sanierung des Untergeschosses beim Gebäude (Stall u. Stadel) auf der Seiser Alm	Risanamento del piano seminterrato presso il fabbricato adibito a stalla e fienile all' Alpe di Siusi.
2009 / 93 vom 19.05.2009	Griesser Martin & Co. KG/Griesser Martin & Co. Sas, Saltria 1/Saltria 1, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	2° Variante für die talseitige Verlängerung der Trasse des Sesselliftes Panorama in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm	2° variante per il prolungamento a valle del tracciato della seggiovia Panorama in località Compatsch all' Alpe di Siusi.
2009 / 94 vom 20.05.2009	Rier Norbert, St. Oswald 27/S. Osvaldo 27, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Umbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof "Fuschg" in der Fraktion St. Oswald - IM SANIERUNGSWEGE.	Ristrutturazione della casa rurale presso il maso "Fuschg" in frazione S. Osvaldo - IN SANATORIA.
2009 / 95 vom 20.05.2009	Konsumgenossenschaft/Cooperativa Consumo Castelrotto, Paniderstraße 24/Via Panider 24, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Umbau und die Erweiterung der Konsumgenossenschaft in Kastelruth	1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della Cooperativa "Konsumgenossenschaft" in Castelrotto
2009 / 96 vom 20.05.2009	Mulser Josef, St. Oswald 11/S. Osvaldo 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) beim Sattlerhof in der Fraktion St. Oswald	Posa in opera di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso "Sattler" in frazione S. Osvaldo.
2009 / 97 vom 21.05.2009	Genossenschaft Tiefgarage Grondlboden, Krausenplatz 2/Piazza Krausen 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Bau des Ausganges der Tiefgarage in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth	Realizzazione dell'uscita dal garage sotterraneo in località Castelrotto
2009 / 98 vom 21.05.2009	Penn Hannes, Sabine-Jäger-Weg 1/Via Sabine Jäger 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Penn Wolfgang, Sabine-Jäger-Weg 1/Via Sabine Jäger 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Umbau und Erweiterung des Wohnhauses u. des Fotostudios Penn in Kastelruth	1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione e dello studio fotografico in Castelrotto.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 09.06.2009

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Tiefgarage Seis. (Nr. 223/09)

Die Firma Feuerstein K.G. aus Blumau, wird mit den Arbeiten zur Anbindung der öffentlichen Tiefgarage Seis an das Dorfzentrum beauftragt. Insgesamt betragen die Kosten 39.083,97 €.

Garage sotterraneo di Siusi. (n. 223/09)

La ditta Feuerstein S.a.s. di Prato Isarco viene incaricata con i lavori di collegamento del garage sotterraneo pubblico con il centro storico di Siusi. I costi totali ammontano a € 39.083,97.

Gemeindestraße im Bereich der Kastelruther Haltestelle. (Nr. 228/09)

Der Geologe Dr. Konrad Messner wird mit der geologischen Untersuchung, die Steinschlaggefahr im Bereich der Gemeindestraße bei der „alten Kastelruther Haltestelle“ betreffend, beauftragt.

Strada comunale presso la „vecchia fermata di Castelrotto“. (n. 228/09)

Il geologo Dott. Konrad Messner viene incaricato con l'esaminazione geologica del pericolo di caduta massi nel tratto della strada comunale presso la „vecchia fermata di Castelrotto“.

Sicherungsarbeiten beim Eleterhof. (Nr. 229/09)

Wegen Steinschlaggefahr wird Dr. Ing. Paul Schmidt mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung so-

wie mit der Sicherheitskoordinierung bei den Arbeiten zur Sicherung des Berganges beim Eleterhofes beauftragt.

Lavori di sicurezza presso il maso Eleter. (n. 229/09)

Per il pericolo di caduta massi presso il maso Eleter, il Dott. Ing. Paul Schmidt viene incaricato con la progettazione, la direzione dei lavori, la coordinazione di sicurezza e contabilità.

Oswald-von-Wolkenstein-Ritt.

(Nr. 234/09) Dem Organisationkomitee des Oswald von Wolkenstein Rittes werden 9.600,00 € Spesenbeitrag gewährt.

Cavalcata Oswald von Wolkenstein.

(n. 234/09) Per l'organizzazione della cavalcata di Oswald von Wolkenstein viene concesso un contributo di € 9.600,00.

**Der Bürgermeister der
Marktgemeinde Kastelruth**

gibt bekannt,

dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle eines/r spezialisierten Arbeiters/in in der IV. Funktionsebene ausgeschrieben ist.

Die Gesuche müssen im Gemeinde-sekretariat innerhalb 30. Juli 2009 einlangen.

Weitere Erklärungen und Auskünfte können telefonisch im Sekretariat der Gemeinde eingeholt werden:
Tel. 0471 711 534 oder 0471 711 513

Die Gesuche können auf stempel-freiem Papier abgefasst werden.

Kastelruth, am 29.06.2009

Der Bürgermeister
Dr. Hartmann Reichhalter

**Hauptamtliche/-r
Jugendarbeiter/-in für das
Schlerngebiet**

Die Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern suchen eine/n dritten hauptamtlich/en qualifizierten Mit-arbeiter/in für die professionelle Begleitung der Jugendtreffs in Kastelruth und Völs und demnächst auch Seis. Das Arbeitsverhältnis ist befristet, mit voraussichtlichem Beginn September 2009 (Verlängerung geplant).

Die Jugendtreffs im Schlerngebiet brauchen in der Phase der Weiter-entwicklung für die Verstärkung des gut eingespielten Teams eine neue Kraft, die folgende Aufgabenfelder abdecken kann:

- Betreuung der offenen Ju- gendtreffs zu den vereinbarten Öffnungszeiten;
- Aufbau und Begleitung der Arbeit von themen- und projektbezo- genen Arbeits kreisen;
- Entwicklung und Durchführung von projektbezogener Jugendar- beit auf Gemeindeebene;

- Zusammenarbeit mit den örtlichen Jugendgruppen und -vereinen;
 - Zusammenarbeit mit Gemeinde und Land in jugendpädago- gischen Fragen;
 - Öffentlichkeitsarbeit;
- Die phantasievolle, weit blickende Fachkraft mit Organisationstalent sollte folgendem Anforderungsprofil gerecht werden:
Kontaktfreudigkeit, sichere und of- fene Kommunikationsfähigkeiten, pädagogische Fachkenntnisse, Be- rufserfahrung im Bereich Jugendar- beit, Sensibilität für die Bedürfnisse und Interessen Jugendlicher, Com- puterkenntnisse, Flexibilität und Fä- higkeiten zur Teamarbeit.
Geboten wird eine abwechslungs- reiche Arbeitsstelle im Handlungs- feld Jugendarbeit sowie eine lei- stungsgerechte Entlohnung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb 20.07.09 an den Jugend- referenten der Gemeinde Kastelruth, Martin Fill, Tel. 329 31 91 117 – E-Mail: Martin.fill@kmf.it oder der Gemeinde Völs, Elisabeth Augustin, Tel. 338 97 41 227 E-Mail: augustin@komma.it

SPATZENREISEN

nur das Beste für unsere Gäste....

Glückliche Stunden mit den Kastelruther Spatzen

1. Kastelruther Spatzen

BAUSTELLENFAHRT

in Kastelruth am

12. und 13. Juni 2009

Highlights:

- Galakonzert der Baggerhammer- schläge und Maltomaschinen
- Besteigung des Kirchturms mit Blick auf alle Baustellen und Beobachtung der genervten Einheimischen
- Prämierung des tollsten Staus... Extrapunkte für Kratzer und Dellem am Wagen
- Sightseeingtour im 5-Sterne-Bus durch alle vorhandenen Engstellen an der Hauptstraße
- Rätselspiel: Wer findet das größte Loch?
1. Preis: Kranfahrt mit Norbert!

Anmeldung unter: Baukommission@gemünde.bz.it

RM 2009

Veranstaltungen im Juli - August 2009

Fr	10.07.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
So	12.07.09	Seis	09:00 Uhr	Schlernbödele Kirchtag
So	12.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche
Mo	13.07.09	Seis	21:00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Di	14.07.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	14.07.09	St.Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	14.07.09	Seiser Alm	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	14.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	14.07.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Di	14.07.09	Seis	21:00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Kirche von Seis
Mi	15.07.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Mi	15.07.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorfplatz: Knödelfest mit musikalischer Unterhaltung
Mi	15.07.09	Seis	20:30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Do	16.07.09	Seiser Alm	11:30 Uhr	Silenzi d’Alpe – Saltner Hütte, Tschapit. „I sensi e la montagna“ mit Silvana Borutti (in italienischer Sprache)
Do	16.07.09	Seis	18:00 Uhr	Schlosshotel Mirabell: Veranstaltungsreihe Naturerlebnis und Mobilität – Wanderbare Alm. Knickerbocker und Softshell
Do	16.07.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Völser Aicha im Pavillon
Do	16.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Albeins
Fr	17.07.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	17.07.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	17.07.09	Seis	09:00 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Der Geologensteig“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	17.07.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorfplatz: Fest des Sportclubs Kastelruth
Fr	17.07.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Saltner Hütte: Freitagstanz
Sa	18.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Dorfplatz: Fest des Sportclubs Kastelruth
Sa	18.07.09	Seis	20:30 Uhr	Silenzi d’Alpe – Bozen: „Scrivere la montagna camminando“ mit Duccio Demetrio (in italienischer Sprache). Anmeldung erforderlich: Tel. 333 63 47 740
Sa	18.07.09	Seis	21:00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Musikschule Seis
So	19.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Tagusens: Kirchweihfest mit Musik und Unterhaltung
So	19.07.09	Seiser Alm	11:00 Uhr	Seiser Alm Running
Mo	20.07.09	Seis	14:00 Uhr	Kindersommer: Kindererlebniswanderung mit Besuch des Reiterhofes Unterlanzin. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Mo	20.07.09	Seis	21:00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Di	21.07.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	21.07.09	Seiser Alm	08:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	21.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	21.07.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Mahlknechthütte: Alphornbläser
Di	21.07.09	Seis	21:00 Uhr	Silenzi d’Alpe – Ruine Hauenstein: „Besuchen wir den schlafenden Wald“ mit Andreas Colli und Francesco Marchioro. Anmeldung im TV Seis
Di	21.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung
Mi	22.07.09	Seis	20:30 Uhr	Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping bis 22:30 Uhr
Mi	22.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pfarrkirche: Meditatives Konzert mit dem Duo Ellipsis für Oboe und Gitarre
Do	23.07.09	Seiser Alm	11:00 Uhr	Silenzi d’Alpe – Sattler Schwaige: „Respirare la montagna“ mit Anna Oliverio Ferraris (in italienischer Sprache)
Do	23.07.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Gries im Pavillon
Do	23.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Do	23.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Fr	24.07.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	24.07.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	24.07.09	Seiser Alm	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Alpine Rasen und Murmeltiere“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	24.07.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Kindersommer am Kofl: Märchenkonzert mit Heike Vigl „1001 Schlaumeierei“

Veranstaltungen im Juli - August 2009

Fr	24.07.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Freitagstanz Pufplatsch Berg
Fr	24.07.09	Kastelruth	20.30 Uhr	„Siffri“, Kabarett auf dem Dorfplatz von Kastelruth
Sa	25.07.09	Seis	13:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Sa	25.07.09	Seis	16:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Märchenzug (täglich bis 18.08.09)
So	26.07.09	Seiser Alm	11:00 Uhr	Tierser Alpl Kirchtage mit Hl. Messe und Hüttenfest
So	26.07.09	Seiser Alm	14:00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Egger Hütte: „Musik des Berges“ – Kreativ Ensemble und Autorenwerke mit Francesco Marchioro
So	26.07.09	Kastelruth	17:00 Uhr	St. Anna: Kirchweihfest mit Musik und Unterhaltung
Mo	27.07.09	Seis	14:00 Uhr	Kindersommer: Kindererlebniswanderung mit Besuch des Reiterhofes Unterlanzin. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Mo	27.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert mit Bozen Brass
Mo	27.07.09	Seis	21:00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Di	28.07.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	28.07.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	28.07.09	Seiser Alm	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	28.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	28.07.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Ritschschwaige: Alphornbläser
Di	28.07.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping bis 22:30 Uhr
Mi	29.07.09	Seiser alm	11:00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Gostner Schwaige: „La natura del silenzio“ mit Luigi Aversa (in italienischer Sprache)
Mi	29.07.09	Seis	20:30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22:30 Uhr
Mi	29.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert mit der Frauensinggruppe „De Cater“, Herbert Pixner und dem „Kastelruther Männerviergesang“
Do	30.07.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Do	30.07.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Fr	31.07.09	St.Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	31.07.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Wald und Weiher – Wanderung für Jedermann“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	31.07.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Kindersommer am Kofl: Märchenwerkstatt – Basteln, spielen und Spaß haben
Fr	31.07.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Saltner Hütte, Tschapit: Freitagstanz
Fr	31.07.09	Seis	20:00 Uhr	Weindegustation am Dorfplatz
Fr	31.07.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	31.07.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Unterinn
Sa	01.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Sa	01.08.09	Seiser Alm	08:30 Uhr	Silenzi d'alpe – Friedrich August Weg: zweitägige Wanderung mit Übernachtung (Anmeldung erforderlich: Tel. 333 69 347 740)
Sa	01.08.09	Seis	18:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
Sa	01.08.09	Seiser Alm	20:00 Uhr	Tierser Alpl Knottenkonzert mit Heidi Pixner
Sa	01.08.09	Seis		Alte Grundschule Seis: Eröffnung der Ausstellung „Freizeitkunst unterm Schlern“ (geöffnet bis 31.08.09)
So	02.08.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	Kirchtage Dialer mit Hl. Messe
So	02.08.09	Seis	10:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
Mo	03.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Handwerkermarkt
Mo	03.08.09	Seis	14:00 Uhr	Kindersommer: Kindererlebniswanderung „Den Wald erleben“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Mo	03.08.09	Seis	21:00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Di	04.08.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	04.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Kinderwanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	04.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	04.08.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Rauch Hütte: Alphornbläser
Di	04.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22:30 Uhr
Di	04.08.09	Seis	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert im Rahmen des Kammermusikfestivals 2009

Veranstaltungen im Juli - August 2009

Mi	05.08.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorfplatz. Knödelfest musikalisch umrahmt von der Albeinser Böhmischen
Mi	05.08.09	Seis	20:30 Uhr	Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping bis 22:30 Uhr
Do	06.08.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Die Rosszähne“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Do	06.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Do	06.08.09	Seiser Alm	11:30 Uhr	Silenzi d'Alpe – Almrosenhütte: La montagna „bambina“ mit Angela Nanetti (in italienischer Sprache)
Do	06.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Nachtwanderung bei Vollmond. Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
FR	07.08.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	07.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	07.08.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Kindersommer am Kofl: Märchenwerkstatt – Spiel, Spaß und Basteleien. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	07.08.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Almgasthof Tirlir: Freitagstanz
Fr	07.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Wald und Weiher – Wanderung für Jedermann“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	07.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Bürgerkapelle Gries
Sa	08.08.09	Seis	13:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Mo	10.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Handwerkermarkt
Mo	10.08.09	Seis	14:00 Uhr	Kindersommer: Kindererlebniswanderung „Den Wald erleben“ Anmeldung in den Tourismusvereinen
Mo	10.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Big Band Intica
Mo	11.08.09	Seis	21:00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Di	11.08.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	11.08.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	11.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Kinderwanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	11.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	11.08.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Arnikahütte: Alphornbläser
Di	11.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping bis 22:30 Uhr
Mi	12.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Mi	12.08.09	Seis	20:30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22:30 Uhr
Do	13.08.09	Seis	09:00 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Der Geologensteig“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Do	13.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Do	13.08.09	Seis	20:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Modeschau der Danila Messner Boutique
Do	13.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
FR	14.08.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706771
Fr	14.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	14.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Wald und Weiher – Wanderung für Jedermann“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	14.08.09	Seis	11:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Fr	14.08.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Kindersommer auf dem Kofl: Märchenwerkstatt – Spiel, Spaß und Basteleien. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Fr	14.08.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Almrosenhütte: Freitagstanz
Sa	15.08.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	Kirchtag Zallinger mit HI. Messe
Sa	15.08.09	Seis	11:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Sa	15.08.09	Kastelruth	18:00 Uhr	St. Michael: Sommerfest der FF St. Michael
So	16.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Dorfplatz: Glückstopf des Sportclubs Kastelruth
So	16.08.09	Seis	11:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
So	16.08.09	Kastelruth	11:00 Uhr	St. Michael: Sommerfest der FF St. Michael
Mo	17.08.09	Seis	21:00 Uhr	Pfarrkirche Seis: „Summer Classics“ – klassisches Konzert
Mo	17.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Urtjei Brass Band
Di	18.08.09	Seis	08:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	18.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Kinderwanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Tourismusvereinen

Veranstaltungen im Juli - August 2009

Di	18.08.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Restaurant Pufplatsch Bergstation: Alphornbläser
Di	18.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro.
Di	18.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22:30 Uhr
Di	18.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung
Mi	19.08.09	Seis	20:30 Uhr	Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping bis 22:30 Uhr
Mi	19.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Welschnofen
Do	20.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Do	20.08.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Fr	21.08.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	21.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	21.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Kinderwanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Sa	22.08.09	Seis	09:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Handwerkermarkt APAAT
Sa	22.08.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorffest
Sa	22.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Leifers
So	23.08.09	Kastelruth	09:00 Uhr	17. Int. Marinenlauf
So	23.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Dorffest
So	23.08.09	Kastelruth	11:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Innichen
So	23.08.09	Kastelruth	14:30 Uhr	Großer Umzug mit Trachten und Festwagen
So	23.08.09	Kastelruth	15:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Wengen
So	23.08.09	Kastelruth	16:00 Uhr	Dorfplatz: Konzert der Musikkapelle Faedo
So	23.08.09	Kastelruth	17:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Schenna
So	23.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Mo	24.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pfarrkirche: Zarewitsch Don Kosaken – russische Chor- und Sologesänge
Di	25.08.09	Seis	08:30 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	25.08.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	25.08.09	Seis	09:30 Uhr	Geführte Kinderwanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	25.08.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	25.08.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Saltner Hütte, Saltria: Alphornbläser
Do	27.08.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Do	27.08.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gargazon
Fr	28.08.09	St.Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	28.08.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	28.08.09	Seiser Alm	19:00 Uhr	Restaurant Skistube: Freitagstanz
So	30.08.09	Seiser Alm	10:00 Uhr	Pufplatschfest
Mo	31.08.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrkirche: Gospel-Konzert Chor Kèrygma aus dem Abteital
Di	01.09.09	Seis	08:30 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	01.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	01.09.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Williamshütte: Alphornbläser
Mi	02.09.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Dibaita Pufplatsch: Strudelkochkurs. Anmeldung im Informationsbüro Seiser Alm
Mi	02..09.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Pfarrsaal: Lichtbildervortrag
Do	03.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gufidaun
Do	03.09.09	Seis	21:00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Neumarkt im Pavillon
Fr	04.09.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Fr	04.09.09	Kastelruth	08:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	04.09.09	Seis	13:00 Uhr	Kulinarische Wanderung mit Margret Wunderlich: „Die Geheimnisse des Südtiroler Strudels entdecken“. Anmeldung in den Tourismusvereinen

**Redaktionsschluss für den Gemeindeboten im September:
12. August**

Geburtstagskinder im Juli

Magdalena Mulser (Zuländer Lena),
wohnhaft in Kastelruth,
Grondlbodenweg 5, geb. am 01.07.1926

**Rosa Obexer Wwe. Mulser
(Partschotthof)**, wohnhaft in der
Fraktion Seis, Ratzesweg 12,
geb. am 02.07.1929

**Paul Plunger (Parnoar Paul –
Bergmyrte)**, wohnhaft in der Fraktion
St. Valentin 26/1, geb. am 04.07.1926

Johann Kelder (Guggenoi),
wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch,
Digonstraße 6, geb. am 04.07.1927

Paul Mulser (Zuländ-Hof),
wohnhaft in der Fraktion St. Michael 5,
geb. am 07.07.1922

Theresia Rier Wwe. Heufler,
wohnhaft in der Fraktion St. Valentin,
Pstosserweg 6, geb. am 08.07.1925

Josef Rier (Zatzer),
wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 1,
geb. am 09.07.1924

Karl Recla, wohnhaft in Kastelruth,
Sabine-Jäger-Weg 6/1,
geb. am 11.07.1923

Alois Goller, wohnhaft in der Fraktion
Runggaditsch, Passuastraße 11/1,
geb. am 11.07.1919

**Konrad Nössing (ehemaliger
Kaminkehrer)**, wohnhaft in Kastelruth,
O.-v.-Wolkenstein-Straße 53,
geb. am 13.07.1927

Elsa Nogler Kelder (Hotel La Perla),
wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch,
Digonstraße 8, geb. am 14.07.1929

**Paula Rier Wwe. Obexer
(Pluner Paula)**, wohnhaft in Kastelruth,
Paniderstraße 17, geb. am 15.07.1928

Paul Trocker (Messner Paul),
wohnhaft in der Fraktion St. Michael 16,
geb. am 16.07.1928

**Maria Fledersbacher Wwe. Lanziner
(Gasthaus St. Michael)**, wohnhaft in
der Fraktion St. Michael 21,
geb. am 18.07.1929

Franz Anton Demetz (Pante),
wohnhaft in der Fraktion Überwasser,
Minertstraße 7, geb. am 20.07.1929

**Anna Gudauner (ehem. Widum-
häuserin)**, wohnhaft in Kastelruth, im
Martinsheim (derzeit in der Villa
Hermes, Seis),
geb. am 26.07.1914

Michael Malfertheiner (Felderer),
wohnhaft in der Fraktion Seis,
Feldererweg 21, geb. am 27.07.1923

Giovanni Perathoner, wohnhaft in der
Fraktion Überwasser, Palmerstraße 15,
geb. am 28.07.1927

August Goller (Pfanzelt Gustl),
wohnhaft in der Fraktion Seis,
Santnerstraße 7, geb. am 29.07.1926

Andreas Siebenförcher (Hotel Icaro),
wohnhaft auf der Seiser Alm, Piz 18/1,
geb. am 30.07.1921

Aloisia Rier Wwe. Jaider (Rienzner),
wohnhaft in der Fraktion St. Oswald
19/1, geb. am 30.07.1923

Geburtstagsk. im August

Martha Schieder Wwe. Demetz,
wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße
Nr. 19/3, geb. am 01.08.1926

Maria Prossliner Wwe. Delfauro,
wohnhaft in der Fraktion Seis,
Schlernstraße Nr. 15,
geb. am 03.08.1919

**Josef Anton Stuffer (Oberlafalser-
Hof)**, wohnhaft in der Fraktion
Überwasser, Nuavesstraße Nr. 8,
geb. am 04.08.1921

**Rosa Fill Wwe. Karbon (Miesner-
Mutter)**, wohnhaft in der Fraktion Seis,
Ratzesweg Nr. 27, geb. am 05.08.1920

Luisa Demetz Wwe. Goller,
wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch,
Pineiesstraße 1, geb. am 07.08.1929

Josef Malfertheiner (Pilat),
wohnhaft in der Fraktion Überwasser,
Minertstraße Nr. 18, geb. am 08.08.1925

Charlotte Erdmann Gröber,
wohnhaft in der Fraktion Seis,
Kohlstatt Nr. 24, geb. am 09.08.1925

Magdalena Wolters Wwe. Messner,
wohnhaft in der Fraktion Seis, Max-
Valier-Straße Nr. 23, geb. am 11.08.1921

Karl Marmsoler (Gasthaus St. Vigil),
wohnhaft in der Fraktion St. Vigil 29,
geb. am 14.08.1929

Franz Perathoner, wohnhaft in
Kastelruth, Paniderstraße Nr. 21/1
(Pizzeria Markus), geb. am 16.08.1923

Anton Oberrauch (Geiger), wohnhaft
in der Fraktion Tagusens Nr. 18,
geb. am 18.08.1912

**August Kritzinger (Peterlunger-
Gustl)**, wohnhaft in der Fraktion Seis,
St.-Oswald-Weg Nr. 19,
geb. am 19.08.1919

**Raffaella Rier Wwe. Mahlknecht
(Ella)**, wohnhaft in der Fraktion Seis,
St.-Matzlstraße Nr. 5,
geb. am 20.08.1926

Anton Rier (Ladinser Toni), wohnhaft
in Kastelruth, Kofelgasse 4,
geb. am 22.08.1929

Franz Marmsoler (Porz), wohnhaft in
Kastelruth, im Martinsheim (derzeit in
der Villa Hermes, Seis),
geb. am 26.08.1921

Karl Prossliner (ehemaliger Bäcker),
wohnhaft in der Fraktion Seis,
Hauensteinweg Nr. 17,
geb. am 26.08.1908

Geburten

Laila Piccolruaz, geboren am
02.05.2009 in Brixen, wohnhaft in
Runggaditsch, Passuastraße 3

Martina Carli, geboren am 07.05.2009
in Sterzing, wohnhaft in Seis,
Burgfriedenstr. 21/1

Johannes Nogler Kostner,
geboren am 11.05.2009 in Brixen,
wohnhaft in Pufels 27

Anna Dejaco, geboren am 23.05.2009
in Brixen, wohnhaft in Seis, Henrik-
Ibsen-Str. 13/A

Miriam Premstaller, geboren am
25.05.2009 in Brixen, wohnhaft in
Kastelruth, Pufplatschstraße 10

Max Zilio, geboren am 05.06.2009
in Brixen, wohnhaft in Kastelruth,
Bühlweg 7/A

Ridita Rasid, nata il/geboren am
08.06.2009 a/in Bolzano/Bozen,
residente a/wohnhaft in Castelrotto/
Kastelruth, Via Osw.v.Wolkenstein/
O.-v.-Wolkenstein-Str. 20

Trauungen

**Magdalena Otto Profanter und
Kritzinger Michael**,
geheiratet am 09.05.2009 in St. Valentin

Barbara Gasser und Christian Blaas,
geheiratet am 30.05.2009 in Tisens